

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



Statistische Berichte

KI 1-j 1/90

Die Sozialhilfe im Land Brandenburg

Empfänger(innen)
Ausgaben und Einnahmen

Herausgeber:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg

Erschienen im Oktober 1991

Prels: 8,00 DM

Herausgeber:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg

Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Außenstelle Cottbus

Telefon: 30275

Gerichtsstraße 12

O-7500 Cottbus

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	7
 Empfänger(innen) von Sozialhilfe	
Anzahl der Sozialhilfeempfänger je 1000 der Wohnbevölkerung vom 1.7. bis 31.12.1990 im Land Brandenburg (Grafik)	13
 Tabellenteil	
1. Wohnbevölkerung und Sozialhilfeempfänger 1990 nach Kreisen und Staatsangehörigkeit	14
2. Empfänger(innen) von Sozialhilfe 1990 nach Altersgruppen und Hilfearten	
- Insgesamt	18
- Ausländer(innen)	20
3. Empfänger(innen) von Sozialhilfe 1990 außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen und Hilfearten	
- Insgesamt	22
- Ausländer(innen)	24
4. Empfänger(innen) von Sozialhilfe 1990 in Einrichtungen nach Altersgruppen und Hilfearten	
- Insgesamt	26
- Ausländer(innen)	28
- Am Jahresende insgesamt	30
- Ausländer(innen) am Jahresende	32
5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1990 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Ausländereigenschaft und Altersgruppen	34
6. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit gleichzeitiger Hilfe in besonderen Lebenslagen 1990 nach ausgewählten Hilfearten, Altersgruppen und Geschlecht	34
7. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1990 nach Ausländereigenschaft und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	35
8. Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1990 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes sowie nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	35
9. Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 nach Hauptursache der Hilfestellung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	
- Insgesamt	36
- Ausländer(innen)	37

10. Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 mit angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen, nach Art des Einkommens und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	
- Insgesamt	38
- Ausländer(innen)	40
11. Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 nach Hauptursache der Hilfefewährung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen und Altersgruppe des Haushaltsvorstandes	
- Haushaltsvorstand insgesamt	42
- Haushaltsvorstand insgesamt männlich	43
- Haushaltsvorstand insgesamt weiblich	44
- Haushaltsvorstand Ausländer(innen) insgesamt	45
- Haushaltsvorstand Ausländer	46
- Haushaltsvorstand Ausländerinnen	47
12. Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils, Hauptursache der Hilfefewährung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	
- Insgesamt	48
- Ausländer(innen)	49
13. Haushalte mit Kindern als Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1990 nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie Altersgruppen der Kinder	
- Insgesamt	50
- Mit ausländischem Haushaltsvorstand	50
14. Haushalte mit Kindern unter 15 Jahren als Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1990 nach Hauptursache der Hilfefewährung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	
- Insgesamt	51
- Mit ausländischem Haushaltsvorstand	51
15. Kinder und sonstige Personen als Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1990 nach Ausländereigenschaft und Altersgruppen	51
16. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen und/oder in Einrichtungen 1990 nach Hilfearten und regionaler Gliederung	52
17. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1990 nach Geschlecht, Altersgruppen und regionaler Gliederung	54
18. Empfänger(innen) von Sozialhilfe 1990 nach Art der Unterbringung, ausgewählten Hilfen und regionaler Gliederung	56

19. Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 nach Hauptursache der Hilfege- währung und regionaler Gliederung	57
20. Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 mit angerechnetem oder in An- spruch genommenem Einkommen, nach Art des Einkommens und regionaler Gliederung	58

Ausgaben und Einnahmen

Tabellenteil

21. Ausgaben für Sozialhilfe 1990 nach regionaler Gliederung	62
22. Ausgaben für Hilfen in besonderen Lebenslagen 1990 nach Hilfearten und regionaler Gliederung	66
23. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 1990 nach regionaler Gliederung	70

1. Rechtsgrundlage und Träger der Sozialhilfe

Rechtsgrundlage der Sozialhilfestatistik ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben werden die Tatbestände von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge.

Rechtsgrundlage über den Anspruch auf Sozialhilfe für das Jahr 1990 bildet in den neuen Bundesländern das Sozialhilfegesetz der DDR vom 21. Juni 1990 (GBL.I Nr.35, S. 392 - 397).

Die Sozialhilfe wird von den örtlichen Trägern gewährt. Dazu gehören die kreisfreien Städte und Kreise. Einen überörtlichen Träger der Sozialhilfe gibt es im Jahr 1990 noch nicht im Land Brandenburg.

Seit dem 1. Juli 1990 werden die Aufwendungen im Berichtsjahr sowie die Empfänger der Sozialhilfe außerhalb von und/oder in Einrichtungen nachgewiesen. Gegliedert werden die Hilfen nach Hilfearten.

Die sachliche Zuständigkeit der Träger der Sozialhilfe ist im Sozialhilfegesetz geregelt.

2. Erfaste Empfänger und Zählverfahren

Erfast werden die Empfänger von Sozialhilfe seit dem 1.7.1990 mit Individualzählblättern, die vom hilfegewährenden Sozialhilfeträger ausgefüllt werden.

Nicht gezählt werden Empfänger pauschaler Hilfeleistungen, soweit keine Individualangaben gemacht werden können.

Hierbei handelt es sich beispielsweise um Leistungen an Verbände der freien Wohlfahrtspflege zur Durchführung verschiedener Maßnahmen der Altenhilfe oder der vorbeugenden Gesundheitshilfe nach dem Sozialhilfegesetz.

Des weiteren werden die Hilfe an Nichtseßhafte und die einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt nicht berücksichtigt, die überwiegend an die ohnehin vollzählig nachgewiesenen Empfänger laufender Leistungen zusätzlich gewährt wird.

Die mit Zählblättern erfaßten Sozialhilfeempfänger werden nach Alter, Geschlecht und Stellung zum Haushaltsvorstand soziologisch aufgeführt.

Wird laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch genommen, ist für sämtliche zu einer Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen nur ein Zählblatt anzulegen, das Einblick in die Struktur der Haushaltsgemeinschaft gibt. Alleinlebende gelten als Haushaltsvorstand.

Die Zählblätter sind vom hilfegewährenden Sozialhilfeträger nur bei erstmaliger Gewährung einer Hilfe, gleich welcher Art, im Laufe des Berichtsjahres anzulegen. Das statistische Material enthält dann nicht sämtliche Einzelleistungen. Anzugeben ist vielmehr jede während des Jahres Hilfe empfangende Person mit den ihr gewährten verschiedenen Hilfearten.

Daher können Personen, die Hilfen verschiedener Art erhielten, zwar bei jeder Hilfeart gezählt werden, in der Gesamtzahl der Empfänger sind sie jedoch nur einmal berücksichtigt.

Die von den Trägern der Sozialhilfe erhobenen Daten werden von den Statistischen Landesämtern aufbereitet und veröffentlicht.

3. Was verstehen wir unter Sozialhilfe und welche Formen der Sozialhilfe gibt es?

Sozialhilfe ist ein geschlossenes System, das individuelle Hilfen zur Bewältigung persönlicher und wirtschaftlicher Notlagen vorsieht und die dazu notwendigen Leistungen, Dienste und Einrichtungen bereitstellt. Aufgabe der Sozialhilfe ist es, dem Empfänger der Hilfe die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht.

Dabei gilt es, den Hilfeempfänger soweit wie möglich zu befähigen, unabhängig von der Hilfe als selbständig handelnder und wirtschaftender Mensch am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Sozialhilfe wird in Form von Geld, als Sachleistung oder als persönliche Hilfe durch Beratung des Hilfesuchenden gewährt. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach der Besonderheit des Einzelfalles.

Das Gesetz, das diese Hilfe den Menschen in den neuen Bundesländern seit dem 1. Juli 1990 gewährt, ist das Sozialhilfegesetz der DDR vom 21. Juni 1990. Es lehnt sich im Aufbau und Inhalt zwar eng an das Bundessozialhilfegesetz (BSHG), umfaßt jedoch nur einen Teil der im BSHG vorgesehenen Hilfearten.

Dazu zählen die Hilfe zum Lebensunterhalt und die Hilfe in besonderen Lebenslagen. Hilfe zum Lebensunterhalt kann durch laufende und einmalige Hilfeleistungen bewilligt werden. Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelsätzen bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfszuschläge und Kosten der Unterkunft (Sozialhilfegesetz § 20 Abs. 1). Auch die wegen unwirtschaftlichen Verhaltens des Hilfeempfängers oder aus sonstigen Gründen gewährten Sachleistungen und darlehnsweise bewilligten Geldleistungen zählen zu den laufenden Hilfen zum Lebensunterhalt.

Einmalige Leistungen sind zu gewähren, wenn der Hilfesuchende keine laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt benötigt, den einmaligen Bedarf jedoch nicht aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen kann (Sozialhilfegesetz § 19, Abs. 2).

Die Hilfe in besonderen Lebenslagen findet in besonderen Situationen Anwendung, die der Betroffene nicht aus eigenen Mitteln bewältigen kann.

Sie umfaßt die Krankenhilfe und die Hilfe zur Pflege in Einrichtungen.

4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Die Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe umfaßt den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1990.

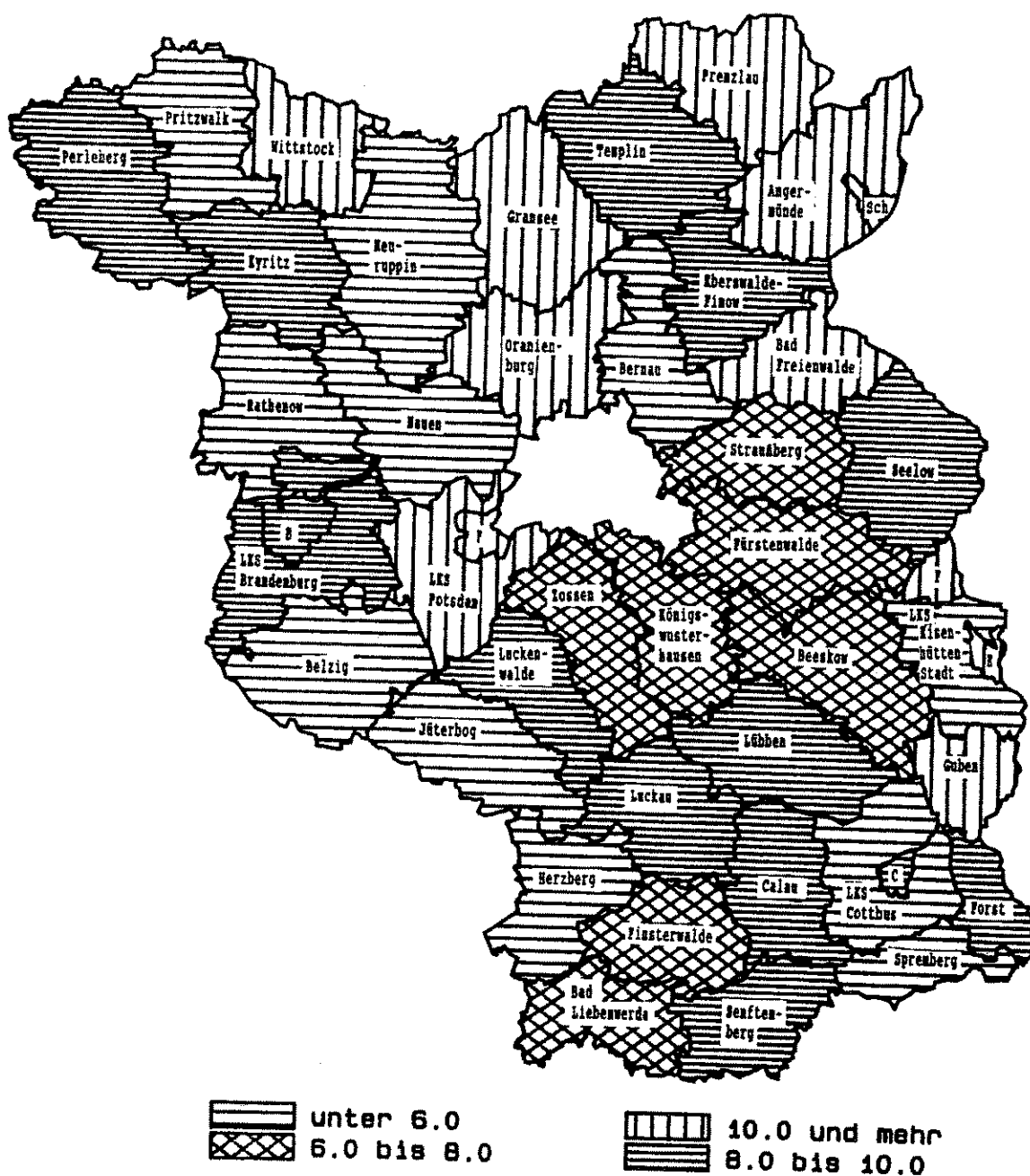
Nicht berücksichtigt werden in der Statistik:

- Die Erstattungen der Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander.
- Der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen.
- Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe.
- Die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung.
- Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz.
- Die Ausgaben nach der Sozialfürsorgeverordnung.

Die nachgewiesenen Leistungen werden nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen unterschieden.

Empfänger(innen)

Anzahl der Sozialhilfeempfänger
je 1000 der Wohnbevölkerung
vom 1.7. bis 31.12.1990
im Land Brandenburg



1. Wohnbevölkerung und Sozialhilfeempfänger 1990

Landesergebnisse

Gebiet	Wohnbevölkerung 1)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3
Land Brandenburg gesamt	2611816	2583809	28007
Kreisfreie Städte			
Brandenburg	91656	90067	1589
Cottbus	127425	124271	3154
Eisenhüttenstadt	51571	50085	1486
Frankfurt/O.	86716	85938	778
Potsdam	140368	139492	876
Schwedt/O.	51968	50927	1041
Kreise			
Angermünde	33888	33814	74
Bad Freienwalde	36476	36316	160
Bad Liebenwerda	52859	52787	72
Beeskow	36670	36262	408
Belzig	32988	32857	131
Bernau	70486	70179	307
Brandenburg/Land	36161	36113	48
Calau	55494	54212	1282
Cottbus/Land	42507	41966	541
Eberswalde	80266	78979	1287
Eisenhüttenstadt/ Land	19807	19733	74
Finstertal	54698	54313	385
Forst	37972	37121	251
Fürstenwalde	103185	101686	1499
Gransee	43224	43070	154
Guben	41714	40184	1530
Herzberg	36636	36592	44
Jüterbog	35569	35501	68
Königs Wusterhsn.	84900	84461	439

1) Bevölkerungsstand: 30.06.1990

nach Kreisen und Staatsangehörigkeit

Landesergebnisse

Sozialhilfeempfänger					
insgesamt		Deutsche		Ausländer	
absolut	je 1000 von Sp.1	absolut	je 1000 von Sp.2	absolut	je 1000 von Sp.3
4	5	6	7	8	9
22825	8,7	22480	8,7	345	12,3
907	9,9	819	9,1	88	55,4
1062	8,3	1038	8,4	24	7,6
527	10,2	502	10,0	25	16,8
1131	13,0	1114	13,0	17	21,9
1452	10,3	1421	10,2	31	35,4
718	13,8	709	13,9	9	8,6
573	16,9	571	16,9	2	27,0
370	10,1	370	10,2	0	0,0
367	6,9	366	6,9	1	13,9
249	6,8	248	6,8	1	2,5
178	5,4	177	5,4	1	7,6
270	3,8	268	3,8	2	6,5
343	9,5	336	9,3	7	145,8
516	9,3	515	9,5	1	0,8
187	4,4	187	4,5	0	0,0
699	8,7	693	8,8	6	4,7
88	4,4	88	4,5	0	0,0
423	7,7	422	7,8	1	2,6
325	8,6	311	8,2	14	55,8
692	6,7	687	6,8	5	3,3
452	10,5	452	10,5	0	0,0
663	15,9	623	15,5	40	26,1
203	5,5	202	5,5	1	22,7
116	3,3	116	3,3	0	0,0
583	6,9	582	6,9	1	2,3

noch 1. Wohnbevölkerung und Sozialhilfeempfänger 1990

Landesergebnisse

Gebiet	Wohnbevölkerung 1)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3
<hr/>			
Kreise			
Kyritz	33403	33340	63
Lübben	32019	31990	29
Luckau	28947	28911	36
Luckenwalde	43280	42804	476
Nauen	75284	74949	335
Neuruppin	64293	64098	195
Oranienburg	126840	125680	1160
Perleberg	71770	70987	783
Potsdam/Land	98131	97434	697
Prenzlau	42869	42765	104
Pritzwalk	31732	31631	101
Rathenow	61687	60538	1149
Seelow	39100	39017	83
Senftenberg	112582	109983	2599
Spremberg	42335	41815	520
Strausberg	88530	88147	383
Templin	35371	35289	82
Wittstock	24218	23935	283
Zossen	74221	72970	1251

1) Bevölkerungsstand: 30.06.1990

nach Kreisen und Staatsangehörigkeit

Landesergebnisse

Sozialhilfeempfänger					
insgesamt		Deutsche		Ausländer	
absolut	je 1000 von Sp.1	absolut	je 1000 von Sp.2	absolut	je 1000 von Sp.3
4	5	6	7	8	9
301	9,0	301	9,0	0	0,0
279	8,7	278	8,7	1	34,5
240	8,3	239	8,3	1	27,8
377	8,7	376	8,8	1	2,1
392	5,2	391	5,2	1	3,0
343	5,3	342	5,3	1	5,1
1591	12,5	1560	12,4	31	26,7
678	9,4	674	9,5	4	5,1
993	10,1	981	10,1	12	17,2
699	16,3	698	16,3	1	9,6
179	5,6	179	5,7	0	0,0
366	5,9	362	6,0	4	3,5
319	8,2	318	8,2	1	12,0
945	8,4	944	8,6	1	0,4
221	5,2	221	5,3	0	0,0
669	7,6	666	7,6	3	7,8
342	9,7	341	9,7	1	12,2
291	12,0	290	12,1	1	3,5
506	6,8	502	6,9	4	3,2

LANDESERGEBNISSE

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
MAENN									
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	11 434	2 154	1 163	841	489	493	577	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	11 132	2 095	1 134	806	468	486	561	
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	411	69	33	38	26	10	24	
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	2	-	-	-	-	-	1	
7	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
9	UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
16	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
17	HILFE ZUR PFLEGE	201	8	4	8	13	5	16	
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
20	ALTENHILFE	1	-	-	-	-	-	-	
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	207	61	29	30	13	5	7	
WEIB									
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	11 391	2 079	1 100	825	467	609	888	
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	11 099	2 025	1 064	800	452	606	879	
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	381	59	41	28	20	7	21	
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	2	-	-	-	1	-	-	
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	4	-	-	-	-	1	1	
27	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
29	UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
30	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
31	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
32	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
33	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
34	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
35	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
36	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
37	HILFE ZUR PFLEGE	193	3	6	4	9	1	14	
38	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	1	-	-	-	1	-	-	
39	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
40	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	183	56	35	25	9	5	6	
INSGE									
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	22 825	4 233	2 263	1 666	956	1 102	1 465	
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	22 231	4 120	2 198	1 606	920	1 092	1 440	
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	792	128	74	66	46	17	45	
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	2	-	-	-	1	-	-	
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	6	-	-	-	-	1	2	
47	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
49	UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
50	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
51	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
52	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
53	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
54	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
55	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
56	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
57	HILFE ZUR PFLEGE	394	11	10	12	22	6	30	
58	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	1	-	-	-	1	-	-	
59	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
60	ALTENHILFE	1	-	-	-	-	-	-	
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	390	117	64	55	22	10	13	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

LANDESERGEBNISSE

AUSLAEN

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
MAENN									
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	198	18	15	9	8	8	11	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	198	18	15	9	8	8	11	
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1	-	-	-	-	-	-	
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
7	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
UND ZWAR:									
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
15	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
16	HILFE ZUR PFLEGE	1	-	-	-	-	-	-	
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
19	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-	
WEIB									
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	147	20	5	8	7	6	16	
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	147	20	5	8	7	6	16	
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1	-	-	-	-	1	-	
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
27	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
UND ZWAR:									
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
35	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
36	HILFE ZUR PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
39	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1	-	-	-	-	1	-	
INSGE									
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	345	38	20	17	15	14	27	
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	345	38	20	17	15	14	27	
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	2	-	-	-	-	1	-	
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
47	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
UND ZWAR:									
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
55	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
56	HILFE ZUR PFLEGE	1	-	-	-	-	-	-	
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
59	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1	-	-	-	-	1	-	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

NACH ALTERSGRUPPEN UND HILFEARTEN *)

DER(INNEN)

LANDESERGEBNISSE

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND MEHR	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

113	13	1	-	1	1	9,1	12,1	4,0	4,0	62,6	7,1	1,0	1
113	13	1	-	1	1	9,1	12,1	4,0	4,0	62,6	7,1	1,0	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20

LICH

69	9	2	1	1	3	13,6	8,8	4,8	4,1	57,8	7,5	3,4	21
69	9	2	1	1	3	13,6	8,8	4,8	4,1	57,8	7,5	3,4	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40

SAHT

182	22	3	1	2	4	11,0	10,7	4,3	4,1	60,6	7,2	2,0	41
182	22	3	1	2	4	11,0	10,7	4,3	4,1	60,6	7,2	2,0	42
-	1	-	-	-	-	-	-	-	50,0	-	50,0	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	60

LANDESERGEBNISSE

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
MÄNN									
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	11 202	2 145	1 156	831	471	486	559	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	11 067	2 091	1 130	804	460	485	557	
3	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	10 900	2 047	1 116	793	451	477	547	
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	207	61	29	30	13	4	7	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	2	-	-	-	-	-	1	
8	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
11	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
12	HILFE ZU EINER ANGEGESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
14	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
16	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
17	HILFE ZUR PFLEGE	3	-	-	-	-	-	-	
18	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
20	ALTENHILFE	1	-	-	-	-	-	-	
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	201	61	29	30	13	4	6	
WEIB									
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	11 177	2 071	1 092	821	455	607	873	
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	11 036	2 020	1 061	799	446	605	871	
24	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	10 881	1 996	1 044	786	441	595	855	
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	202	55	35	25	11	6	8	
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	2	-	-	-	1	-	-	
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	4	-	-	-	-	1	1	
29	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
32	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
33	HILFE ZU EINER ANGEGESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
35	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
37	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
38	HILFE ZUR PFLEGE	15	-	-	1	-	-	1	
39	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	1	-	-	-	1	-	-	
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
41	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	182	55	35	25	9	5	6	
INSGE									
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	22 379	4 216	2 248	1 652	926	1 093	1 432	
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	22 103	4 111	2 191	1 603	906	1 090	1 428	
45	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	21 781	4 043	2 160	1 579	892	1 072	1 402	
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	409	116	64	55	24	10	15	
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	2	-	-	-	1	-	-	
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	6	-	-	-	-	1	2	
50	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
53	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
54	HILFE ZU EINER ANGEGESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
56	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
58	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
59	HILFE ZUR PFLEGE	18	-	-	1	-	-	1	
60	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	1	-	-	-	1	-	-	
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
62	ALTENHILFE	1	-	-	-	-	-	-	
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	383	116	64	55	22	9	12	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.
1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

LANDESERGEBNISSE

AUSLAEN

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
MÄNN									
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	183	17	13	8	7	7	11	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	183	17	13	8	7	7	11	
3	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	178	17	13	7	7	7	11	
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
8	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
11	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
14	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
16	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
17	HILFE ZUR PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	
18	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
19	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
20	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-	
WEIB									
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	134	16	3	8	7	6	16	
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	134	16	3	8	7	6	16	
24	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	131	16	3	7	7	6	16	
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1	-	-	-	-	1	-	
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
29	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
32	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
35	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
37	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
38	HILFE ZUR PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	
39	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
40	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
41	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1	-	-	-	-	1	-	
INSGE									
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	317	33	16	16	14	13	27	
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	317	33	16	16	14	13	27	
45	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	309	33	16	14	14	13	27	
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1	-	-	-	-	1	-	
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
50	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
53	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
56	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
58	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
59	HILFE ZUR PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	
60	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
61	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
62	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1	-	-	-	-	1	-	

*1) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.
1) OHNE MHRFACHZÄHLUNGEN.

LANDESERGEBNISSE

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
			AN						
			MAENN						
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	238	9	7	10	19	7	18	
2	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	166	7	7	8	12	4	11	
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	66	4	4	2	8	1	4	
4	HILFE IM BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	204	8	4	8	13	6	17	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
16	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
17	HILFE ZUR PFLEGE	198	8	4	8	13	5	16	
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
20	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	6	-	-	-	-	1	1	
			WEIB						
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	215	8	8	4	13	2	15	
23	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	144	8	5	3	8	2	13	
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	63	5	3	1	6	1	8	
25	HILFE IM BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	180	4	6	3	10	1	13	
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
37	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
38	HILFE ZUR PFLEGE	178	3	6	3	9	1	13	
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	1	-	-	-	1	-	-	
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
41	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1	1	-	-	-	-	-	
			INSGE						
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	453	17	15	14	32	9	33	
44	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	310	15	12	11	20	6	24	
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	129	9	7	3	14	2	12	
46	HILFE IM BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	384	12	10	11	23	7	30	
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
58	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
59	HILFE ZUR PFLEGE	376	11	10	11	22	6	29	
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	1	-	-	-	1	-	-	
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
62	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	7	1	-	-	-	1	1	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN														LFD.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND MEHR	NR.	
ZAHL						%								
LICH														
125	24	7	5	5	2	3,8	7,1	8,0	2,9	60,1	13,0	5,0	1	
90	17	4	3	1	2	4,2	9,0	7,2	2,4	60,8	12,7	3,6	2	
31	6	2	2	2	-	6,1	9,1	12,1	1,5	53,0	12,1	6,1	3	
109	22	7	5	3	2	3,9	5,9	6,4	2,9	61,8	14,2	4,9	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
106	21	7	5	3	2	4,0	6,1	6,6	2,5	61,6	14,1	5,1	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
3	1	-	-	-	-	-	-	-	16,7	66,7	16,7	-	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
LICH														
82	30	10	13	8	22	3,7	5,6	6,0	0,9	45,1	18,6	20,0	22	
45	24	8	10	2	16	5,6	5,6	5,6	1,4	40,3	22,2	19,4	23	
18	8	2	3	2	6	7,9	6,3	9,5	1,6	41,3	15,9	17,5	24	
68	27	9	13	8	18	2,2	5,0	5,6	0,6	45,0	20,0	21,7	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
68	27	9	13	8	18	1,7	5,1	5,1	0,6	45,5	20,2	21,9	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	38	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	42	
SAMT														
207	54	17	18	13	24	3,8	6,4	7,1	2,0	53,0	15,7	12,1	43	
135	41	12	13	3	18	4,8	7,4	6,5	1,9	51,3	17,1	11,0	44	
49	14	4	5	4	6	7,0	7,8	10,9	1,6	47,3	14,0	11,6	45	
177	49	16	18	11	20	3,1	5,5	6,0	1,8	53,9	16,9	12,8	46	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	
174	48	16	18	11	20	2,9	5,6	5,9	1,6	54,0	17,0	13,0	59	
-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	60	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61	
3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	
-	-	-	-	-	-	14,3	-	-	14,3	57,1	14,3	-	63	

LANDESERGEBNISSE

AUSLAEN

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
			MAENN						
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	16	1	2	1	1	1	-	
2	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	15	1	2	1	1	1	-	
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	15	1	2	1	1	1	-	
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1	-	-	-	-	-	-	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
7	KRANKENHILFE,	-	-	-	-	-	-	-	
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,	-	-	-	-	-	-	-	
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
	UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND	-	-	-	-	-	-	-	
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
16	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
17	HILFE ZUR PFLEGE	1	-	-	-	-	-	-	
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
20	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-	
WEIB									
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	13	4	2	-	-	-	-	
23	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	13	4	2	-	-	-	-	
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	13	4	2	-	-	-	-	
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
28	KRANKENHILFE,	-	-	-	-	-	-	-	
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,	-	-	-	-	-	-	-	
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
	UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND	-	-	-	-	-	-	-	
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
37	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
38	HILFE ZUR PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
41	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-	
INSGE									
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	29	5	4	1	1	1	-	
44	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	28	5	4	1	1	1	-	
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	28	5	4	1	1	1	-	
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1	-	-	-	-	-	-	
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
49	KRANKENHILFE,	-	-	-	-	-	-	-	
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,	-	-	-	-	-	-	-	
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
	UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND	-	-	-	-	-	-	-	
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
58	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
59	HILFE ZUR PFLEGE	1	-	-	-	-	-	-	
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
62	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-	

M) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.
 1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

LANDESERGEBNISSE

AM JAH

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			AN						
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
MAENN									
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	166	7	7	8	12	4	11	
2	DARUNTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	166	7	7	8	12	4	11	
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	64	4	4	2	8	1	4	
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	134	6	4	6	6	3	10	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
	UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
16	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
17	HILFE ZUR PFLEGE	134	6	4	6	6	3	10	
18	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
20	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-	
WEIB									
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	144	8	5	3	8	2	13	
23	DARUNTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	144	8	5	3	8	2	13	
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	63	5	3	1	6	1	8	
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	109	4	3	2	5	1	11	
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
	UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
37	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
38	HILFE ZUR PFLEGE	108	3	3	2	5	1	11	
39	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
41	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1	1	-	-	-	-	-	
INSGE									
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	310	15	12	11	20	6	24	
44	DARUNTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	310	15	12	11	20	6	24	
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	127	9	7	3	14	2	12	
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	243	10	7	8	11	4	21	
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-	
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-	
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	
	UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-	
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-	
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
58	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
59	HILFE ZUR PFLEGE	242	9	7	8	11	4	21	
60	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-	
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-	
62	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-	
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1	1	-	-	-	-	-	

m) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.
 1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

IN EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPEN UND HILFEARTEN *)

RESENDE

LANDESERGEBNISSE

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND MEHR	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

90	17	4	3	1	2	4,2	9,0	7,2	2,4	60,8	12,7	3,6	1
90	17	4	3	1	2	4,2	9,0	7,2	2,4	60,8	12,7	3,6	2
30	6	2	2	1	-	6,3	9,4	12,5	1,6	53,1	12,5	4,7	3
75	15	4	3	-	2	4,5	7,5	4,5	2,2	63,4	14,2	3,7	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
75	15	4	3	-	2	4,5	7,5	4,5	2,2	63,4	14,2	3,7	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

LICH

45	24	8	10	2	16	5,6	5,6	5,6	1,4	40,3	22,2	19,4	22
45	24	8	10	2	16	5,6	5,6	5,6	1,4	40,3	22,2	19,4	23
18	8	2	3	2	6	7,9	6,3	9,5	1,6	41,3	15,9	17,5	24
31	21	7	10	2	12	3,7	4,6	4,6	0,9	38,5	25,7	22,0	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
31	21	7	10	2	12	2,8	4,6	4,6	0,9	38,9	25,9	22,2	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	42

SAHT

135	41	12	13	3	18	4,8	7,4	6,5	1,9	51,3	17,1	11,0	43
135	41	12	13	3	18	4,8	7,4	6,5	1,9	51,3	17,1	11,0	44
48	14	4	5	3	6	7,1	7,9	11,0	1,6	47,2	14,2	11,0	45
106	36	11	13	2	14	4,1	6,2	4,5	1,6	52,3	19,3	11,9	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
106	36	11	13	2	14	3,7	6,2	4,5	1,7	52,5	19,4	12,0	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	63

LANDESERGEBNISSE

AUSLÄNDER(INNEN)

		ALTER VOM ... BIS						
LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT						
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
AM								
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	15	1	2	1	1	1	-
2	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	15	1	2	1	1	1	-
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	15	1	2	1	1	1	-
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-
16	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
17	HILFE ZUR PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-
18	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-
20	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-
WEIB								
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	13	4	2	-	-	-	-
23	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	13	4	2	-	-	-	-
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	13	4	2	-	-	-	-
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-
37	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
38	HILFE ZUR PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-
39	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-
41	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-
INSGE								
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	28	5	4	1	1	1	-
44	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	28	5	4	1	1	1	-
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	28	5	4	1	1	1	-
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-
58	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
59	HILFE ZUR PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-
60	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-
62	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-

m) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.
 1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

5. EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1990
 LANDESERGEBNISSE NACH STELLUNG ZUM HV, AUSLAENDEREIGENSCHAFT UND ALTERSGRUPPEN

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	EMPFÄNGER(INNEN)					DARUNTER AUSLAENDER(INNEN)				
	INSGESAMT	DAVON				ZUSAMMEN	DAVON			
		HAUSHALTS- VORSTAND	EHEGATT (E/IN)	KIND	SONSTIGE PERSON		HAUSHALTS- VORSTAND	EHEGATT (E/IN)	KIND	SONSTIGE PERSON
UNTER 7	4 111	-	-	4 094	17	33	-	-	33	-
7 - 11	2 191	-	-	2 184	7	16	-	-	16	-
11 - 15	1 603	-	-	1 598	5	16	-	-	16	-
15 - 21	1 996	755	84	972	185	27	4	2	19	2
21 UND MEHR	12 202	9 317	2 259	94	532	225	130	78	6	11
INSGESAMT ...	22 103	10 072	2 343	8 942	746	317	134	80	90	13
DARUNTER AM JAHRESENDE										
UNTER 7	4 043	-	-	4 026	17	33	-	-	33	-
7 - 11	2 160	-	-	2 153	7	16	-	-	16	-
11 - 15	1 579	-	-	1 574	5	14	-	-	14	-
15 - 21	1 964	739	82	960	183	27	4	2	19	2
21 UND MEHR	12 035	9 200	2 224	94	517	219	128	75	6	10
ZUSAMMEN ...	21 781	9 939	2 306	8 887	729	309	132	77	88	12

6. EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN
 MIT GLEICHZEITIGER HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN 1990
 NACH AUSGEWÄHLTEN HILFEARTEN, ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT *)

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	UND ZWAR NACH HILFEARTEN 2)									
	INSGESAMT 1)		VORBEUGENDER GESUNDHEITSHILFE		KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG		EINGLIEDERUNGS- HILFE		HILFE ZUR PFLEGE	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
	MAENNLICH									
UNTER 7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7 - 11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	1	100	-	-	-	-	-	-	1	100,0
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 - 25	1	100	-	-	1	100,0	-	-	-	-
25 - 50	2	100	-	-	-	-	-	-	2	100,0
50 - 60	1	100	-	-	-	-	-	-	1	100,0
60 - 65	1	100	-	-	-	-	-	-	1	100,0
65 - 70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70 - 75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	6	100	-	-	1	16,7	-	-	5	83,3
WEIBLICH										
UNTER 7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7 - 11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 - 15	1	100	-	-	-	-	-	-	1	100,0
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	1	100	-	-	1	100,0	-	-	-	-
21 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 50	2	100	-	-	1	50,0	-	-	1	50,0
50 - 60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65 - 70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70 - 75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	4	100	-	-	2	50,0	-	-	2	50,0
INSGESAMT										
UNTER 7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7 - 11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 - 15	1	100	-	-	-	-	-	-	1	100,0
15 - 18	1	100	-	-	-	-	-	-	1	100,0
18 - 21	1	100	-	-	1	100,0	-	-	-	-
21 - 25	1	100	-	-	1	100,0	-	-	-	-
25 - 50	4	100	-	-	1	25,0	-	-	3	75,0
50 - 60	1	100	-	-	-	-	-	-	1	100,0
60 - 65	1	100	-	-	-	-	-	-	1	100,0
65 - 70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70 - 75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT ...	10	100	-	-	3	30,0	-	-	7	70,0

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

2) OHNE RÜCKSICHT DARAUFG, OB DIESE HILFE IN EINRICHTUNGEN ODER AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN GEWÄHRT WURDE.

7. EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1990
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS

LANDESERGEBNISSE

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	DARUNTER AUSLAENDER(INNEN)!			DARUNTER (SP.1) AM JAHRESENDE			DAR. (SP7) AUS- LAENDER (INNEN)
				ZUSAMMEN	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	ZUSAMMEN	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE										
MÄNNER	3 450	3 450	-	36	36	-	3 404	3 404	-	36
FRAUEN	1 433	-	1 433	19	-	19	1 417	-	1 417	19
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER!										
MÄNNLICH	198	198	-	-	-	-	198	198	-	-
WEIBLICH	116	-	116	2	-	2	114	-	114	2
EHEPAARE OHNE KINDER	1 208	604	604	28	17	11	1 190	595	595	26
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	7 471	3 765	3 706	181	109	72	7 367	3 711	3 656	178
MIT 1 KIND	1 512	760	752	79	43	36	1 477	745	732	77
MIT 2 KINDERN	2 308	1 148	1 152	66	45	21	2 272	1 134	1 138	65
MIT 3 UND MEHR KINDERN	3 659	1 857	1 802	36	21	15	3 618	1 832	1 786	36
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)!										
MÄNNER MIT KIND(ERN)	292	206	86	1	1	-	282	199	83	1
MIT 1 KIND	132	100	32	1	1	-	128	98	30	1
MIT 2 KINDERN	93	61	32	-	-	-	90	58	32	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	67	45	22	-	-	-	64	43	21	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	6 671	2 222	4 449	29	7	22	6 586	2 191	4 395	29
MIT 1 KIND	2 272	583	1 689	21	6	15	2 237	574	1 663	21
MIT 2 KINDERN	2 226	768	1 458	4	-	4	2 191	752	1 439	4
MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 173	871	1 302	4	1	3	2 158	865	1 293	4
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN!	446	210	236	3	1	2	424	200	224	3
OHNE KINDER	384	189	195	3	1	2	367	182	185	3
MIT KIND(ERN)	62	21	41	-	-	-	57	18	39	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR!										
PERSONEN	818	412	406	18	12	6	799	402	397	15
OHNE KINDER	21	12	9	3	1	2	21	12	9	3
MIT KIND(ERN)	797	400	397	15	11	4	778	390	388	12
INSGESAMT	22 103	11 067	11 036	317	183	134	21 781	10 900	10 881	309

8. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN
1990 NACH ALTERSGRUPPE DES HV SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DARUNTER MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND MEHR	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE											
MÄNNER	3 450	19	274	299	2 175	600	67	6	3	7	3 404
FRAUEN	1 433	25	201	147	471	378	28	36	25	122	1 417
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER!											
MÄNNLICH	198	20	50	32	85	7	3	1	-	-	198
WEIBLICH	116	17	40	21	22	10	-	-	-	6	114
EHEPAARE OHNE KINDER	604	-	24	31	258	229	47	9	4	2	596
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	1 712	-	34	132	1 413	121	8	4	-	-	1 691
MIT 1 KIND	504	-	31	79	327	61	3	3	-	-	496
MIT 2 KINDERN	575	-	3	42	503	25	2	-	-	-	569
MIT 3 UND MEHR KINDERN	633	-	-	11	583	35	3	1	-	-	626
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)!											
MÄNNER MIT KIND(ERN)	112	1	1	6	93	11	-	-	-	-	110
MIT 1 KIND	66	1	1	3	54	7	-	-	-	-	65
MIT 2 KINDERN	31	-	-	1	28	2	-	-	-	-	30
MIT 3 UND MEHR KINDERN	15	-	-	2	11	2	-	-	-	-	15
FRAUEN MIT KIND(ERN)	2 361	3	125	355	1 791	86	1	-	-	-	2 333
MIT 1 KIND	1 136	3	118	265	682	67	1	-	-	-	1 120
MIT 2 KINDERN	742	-	7	75	647	13	-	-	-	-	733
MIT 3 UND MEHR KINDERN	483	-	-	15	462	6	-	-	-	-	480
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN!	223	7	32	29	102	43	4	2	1	3	213
OHNE KINDER	192	1	24	19	95	43	4	2	1	3	184
MIT KIND(ERN)	31	6	8	10	7	-	-	-	-	-	29
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR!											
PERSONEN	221	3	27	32	139	20	-	-	-	-	215
OHNE KINDER	7	-	-	1	2	4	-	-	-	-	7
MIT KIND(ERN)	214	3	27	31	137	16	-	-	-	-	208
INSGESAMT	10 430	95	808	1 084	6 549	1 505	158	58	33	140	10 291

1) FALLS KEIN HV IM ZÄHBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

9. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(M/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990
NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS *)

LANDESERGEBNISSE

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								
	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT	KRANK- HEIT	TOD	AUSFALL	UNWIRT- SCHAFTLICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHERUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRÜCHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EINKOMMEN	SONSTIGE URSACHEN
			DES/DER	DES/DER					
			ERNAEH- RER(S/IN)	ERNAEH- RER(S/IN)					
ANZAHL									
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN									
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE									
MAENNER	3 450	41	1	-	27	3 092	54	58	177
FRAUEN	1 433	29	19	12	11	898	143	124	197
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFANGENDER									
MAENNLICH	198	3	-	2	2	160	4	8	19
WEIBLICH	116	1	-	1	-	77	8	9	20
EHEPAARE OHNE KINDER	604	14	-	1	5	419	44	90	31
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	1 712	15	-	1	-	1 059	15	575	47
MIT 1 KIND	504	7	-	-	-	326	6	145	20
MIT 2 KINDERN	575	4	-	-	-	381	6	171	13
MIT 3 UND MEHR KINDERN	633	4	-	1	-	352	3	259	14
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)									
MAENNER MIT KIND(ERN)	112	1	-	-	-	77	-	31	3
MIT 1 KIND	66	-	-	-	-	49	-	15	2
MIT 2 KINDERN	31	-	-	-	-	20	-	10	1
MIT 3 UND MEHR KINDERN	15	1	-	-	-	8	-	6	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	2 361	27	11	38	1	1 267	69	824	124
MIT 1 KIND	1 136	16	4	11	-	683	41	306	75
MIT 2 KINDERN	742	7	5	8	-	383	17	298	24
MIT 3 UND MEHR KINDERN	483	4	2	19	1	201	11	220	25
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	223	1	-	2	2	176	8	26	8
OHNE KINDER	192	1	-	1	2	157	6	18	7
MIT KIND(ERN)	31	-	-	1	-	19	2	8	1
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	221	5	-	-	-	137	3	69	7
OHNE KINDER	7	1	-	-	-	4	-	2	-
MIT KIND(ERN)	214	4	-	-	-	133	3	67	7
ZUSAMMEN	10 430	137	31	57	48	7 362	348	1 814	633
IN EINRICHTUNGEN	107	13	1	-	-	6	26	1	60
INSGESAMT 1)	10 531	148	32	57	48	7 365	374	1 814	693
PROZENT									
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN									
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE									
MAENNER	100	1,2	-	-	0,8	89,6	1,6	1,7	5,1
FRAUEN	100	2,0	1,3	0,8	0,8	62,7	10,0	8,7	13,7
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFANGENDER									
MAENNLICH	100	1,5	-	1,0	1,0	80,8	2,0	4,0	9,6
WEIBLICH	100	0,9	-	0,9	-	66,4	6,9	7,8	17,2
EHEPAARE OHNE KINDER	100	2,3	-	0,2	0,8	69,4	7,3	14,9	5,1
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	0,9	-	0,1	-	61,9	0,9	33,6	2,7
MIT 1 KIND	100	1,4	-	-	-	64,7	1,2	28,8	4,0
MIT 2 KINDERN	100	0,7	-	-	-	66,3	1,0	29,7	2,3
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,6	-	0,2	-	55,6	0,5	40,9	2,2
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)									
MAENNER MIT KIND(ERN)	100	0,9	-	-	-	60,8	-	27,7	2,7
MIT 1 KIND	100	-	-	-	-	74,2	-	22,7	3,0
MIT 2 KINDERN	100	-	-	-	-	64,5	-	32,3	3,2
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	6,7	-	-	-	53,3	-	40,0	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	1,1	0,5	1,6	-	53,7	2,9	34,9	5,3
MIT 1 KIND	100	1,4	0,4	1,0	-	60,1	3,6	26,9	6,6
MIT 2 KINDERN	100	0,9	0,7	1,1	-	51,6	2,3	40,2	3,2
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,8	0,4	3,9	0,2	41,6	2,3	45,5	5,2
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	0,4	-	0,9	0,9	78,9	3,6	11,7	3,6
OHNE KINDER	100	0,5	-	0,5	1,0	81,8	3,1	9,4	3,6
MIT KIND(ERN)	100	-	-	3,2	-	61,3	6,5	25,8	3,2
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	100	2,3	-	-	-	62,0	1,4	31,2	3,2
OHNE KINDER	100	14,3	-	-	-	57,1	-	28,6	-
MIT KIND(ERN)	100	1,9	-	-	-	62,1	1,4	31,3	3,3
ZUSAMMEN	100	1,3	0,3	0,5	0,5	70,6	3,3	17,4	6,1
IN EINRICHTUNGEN	100	12,1	0,9	-	-	5,6	24,3	0,9	56,1
INSGESAMT 1)	100	1,4	0,3	0,5	0,5	69,9	3,6	17,2	6,6

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.
1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

AUSLAENDER(INNEN)

LANDESERGEBNISSE

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								
	HAUSHALTE								SONSTIGE URSACHEN
	ODER	KRANK- HEIT	TOD	AUSFALL	UNWIRT- SCHAFT- LICHES	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHER- UNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EIN- KOMMEN	
	HAUSHALTS- TEILE		DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	VER- HALTEN				
ANZAHL									
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN									
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE									
MAENNER	36	-	-	-	-	33	-	-	3
FRAUEN	19	-	-	-	-	15	1	1	2
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER:									
MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBLICH	2	-	-	-	-	1	-	-	1
EHEPAARE OHNE KINDER	12	-	-	-	-	8	-	1	3
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	50	-	-	-	-	38	-	3	9
MIT 1 KIND	24	-	-	-	-	18	-	3	3
MIT 2 KINDERN	19	-	-	-	-	14	-	-	5
MIT 3 UND MEHR KINDERN	7	-	-	-	-	6	-	-	1
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN):									
MAENNER MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 1 KIND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 2 KINDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	13	-	-	-	-	11	-	1	1
MIT 1 KIND	10	-	-	-	-	10	-	-	-
MIT 2 KINDERN	2	-	-	-	-	1	-	1	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1	-	-	-	-	-	-	-	1
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN:									
OHNE KINDER	1	-	-	-	-	1	-	-	-
MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR:									
PERSONEN	3	-	-	-	-	1	-	-	2
OHNE KINDER	1	-	-	-	-	1	-	-	-
MIT KIND(ERN)	2	-	-	-	-	-	-	-	2
ZUSAMMEN	136	-	-	-	-	108	1	6	21
IN EINRICHTUNGEN	9	-	-	-	-	-	-	-	9
INSGESAMT 1)	145	-	-	-	-	108	1	6	30
PROZENT									
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN									
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE									
MAENNER	100	-	-	-	-	91,7	-	-	8,3
FRAUEN	100	-	-	-	-	78,9	5,3	5,3	10,5
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER:									
MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBLICH	100	-	-	-	-	50,0	-	-	50,0
EHEPAARE OHNE KINDER	100	-	-	-	-	66,7	-	8,3	25,0
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	-	-	-	-	76,0	-	6,0	18,0
MIT 1 KIND	100	-	-	-	-	75,0	-	12,5	12,5
MIT 2 KINDERN	100	-	-	-	-	73,7	-	-	26,3
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	-	-	-	-	85,7	-	-	14,3
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN):									
MAENNER MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 1 KIND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 2 KINDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	-	-	-	-	84,6	-	7,7	7,7
MIT 1 KIND	100	-	-	-	-	100,0	-	-	-
MIT 2 KINDERN	100	-	-	-	-	50,0	-	50,0	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	-	-	-	-	-	-	-	100,0
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN:									
OHNE KINDER	100	-	-	-	-	100,0	-	-	-
MIT KIND(ERN)	100	-	-	-	-	100,0	-	-	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR:									
PERSONEN	100	-	-	-	-	33,3	-	-	66,7
OHNE KINDER	100	-	-	-	-	100,0	-	-	-
MIT KIND(ERN)	100	-	-	-	-	-	-	-	100,0
ZUSAMMEN	100	-	-	-	-	79,4	0,7	4,4	15,4
IN EINRICHTUNGEN	100	-	-	-	-	-	-	-	100,0
INSGESAMT 1)	100	-	-	-	-	74,5	0,7	4,1	20,7

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.
1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

10. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH
LANDESERGEBNISSE

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT	DAVON		HILFE- EMPFÄN- GER(INNEN) INSGESAMT	DAVON	
			OHNE	MIT		OHNE	MIT
			EINKOMMEN	ANGERECHNETEN		EINKOMMEN	ANGERECHNETEM
AN							
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE	3 450	2 328	1 122	3 450	2 328	1 122
2	MAENNER	1 433	763	670	1 433	763	670
3	FRAUEN						
4	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER	198	119	79	198	119	79
5	MAENNLICH	116	57	59	116	57	59
6	WEIBLICH						
7	EHEPAARE OHNE KINDER	604	130	474	1 208	260	948
8	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	1 712	4	1 708	7 471	13	7 458
9	MIT 1 KIND	504	3	501	1 512	9	1 503
10	MIT 2 KINDERN	575	1	574	2 300	4	2 296
11	MIT 3 UND MEHR KINDERN	633	-	633	3 659	-	3 659
12	HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)						
13	MAENNER MIT KIND(ERN)	112	-	112	292	-	292
14	MIT 1 KIND	66	-	66	132	-	132
15	MIT 2 KINDERN	31	-	31	93	-	93
16	MIT 3 UND MEHR KINDERN	15	-	15	67	-	67
17	FRAUEN MIT KIND(ERN)	2 361	9	2 352	6 671	22	6 649
18	MIT 1 KIND	1 136	6	1 130	2 272	12	2 260
19	MIT 2 KINDERN	742	2	740	2 226	6	2 220
20	MIT 3 UND MEHR KINDERN	483	1	482	2 173	4	2 169
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	223	64	159	446	128	318
22	OHNE KINDER	192	64	128	384	128	256
23	MIT KIND(ERN)	31	-	31	62	-	62
24	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	221	2	219	818	6	812
25	OHNE KINDER	7	1	6	21	3	18
26	MIT KIND(ERN)	214	1	213	797	3	794
27	ZUSAMMEN	10 430	3 476	6 954	22 103	3 696	18 407
28	IN EINRICHTUNGEN	107	60	47	129	79	50
29	INSGESAMT 3)	10 531	3 535	6 996	22 231	3 774	18 457
PRO							
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
30	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE	100	67,5	32,5	100	67,5	32,5
31	MAENNER	100	53,2	46,8	100	53,2	46,8
32	FRAUEN						
33	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER	100	60,1	39,9	100	60,1	39,9
34	MAENNLICH	100	49,1	50,9	100	49,1	50,9
35	WEIBLICH						
36	EHEPAARE OHNE KINDER	100	21,5	78,5	100	21,5	78,5
37	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	0,2	99,8	100	0,2	99,8
38	MIT 1 KIND	100	0,6	99,4	100	0,6	99,4
39	MIT 2 KINDERN	100	0,2	99,8	100	0,2	99,8
40	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	-	100,0	100	-	100,0
41	HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)						
42	MAENNER MIT KIND(ERN)	100	-	100,0	100	-	100,0
43	MIT 1 KIND	100	-	100,0	100	-	100,0
44	MIT 2 KINDERN	100	-	100,0	100	-	100,0
45	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	-	100,0	100	-	100,0
46	FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	0,4	99,6	100	0,3	99,7
47	MIT 1 KIND	100	0,5	99,5	100	0,5	99,5
48	MIT 2 KINDERN	100	0,3	99,7	100	0,3	99,7
49	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,2	99,8	100	0,2	99,8
50	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	28,7	71,3	100	28,7	71,3
51	OHNE KINDER	100	33,3	66,7	100	33,3	66,7
52	MIT KIND(ERN)	100	-	100,0	100	-	100,0
53	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	100	0,9	99,1	100	0,7	99,3
54	OHNE KINDER	100	14,3	85,7	100	14,3	85,7
55	MIT KIND(ERN)	100	0,5	99,5	100	0,4	99,6
56	ZUSAMMEN	100	33,3	66,7	100	16,7	83,3
57	IN EINRICHTUNGEN	100	56,1	43,9	100	61,2	38,8
58	INSGESAMT 3)	100	33,6	66,4	100	17,0	83,0

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZAEHLT.

2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

3) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

4) SPALTEN 7-17 SIND BEI DER PROZENTUIERUNG AUF SPALTE 3 BEZOGEN.

GENOMMENEN EINKOMMEN, NACH ART DES EINKOMMENS UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS *)

LANDESERGEBNISSE

EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZWAR MIT										LFD. NR.
	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEZUEGEN	LEISTUNGEN AUS DER GESETZ- LICHEN UNFALL- RENTEN- U. HANDWERKERVER- SICHERUNG, ALTERSHILFE FÜR LANDWIRTE	LEI- STUNGEN NACH DEM BVG	LAG- BE- ZUEGEN	ARBEITS- LOSENGELD ODER -HILFE	RENTEN AUS PRIVATVER- SICHERUNGEN U. BETRIEBL. ALTERS- SICHERUNG	PRIVATEN UNTER- HALTSLEI- STUNGEN	KIN- DER- GELD	WOHN- GELD	SOM- STIGEN EIN- KÜNFTE	

ZAHL

72	20	75	-	1	944	3	12	9	1	28	1
130	16	151	-	-	325	19	38	34	-	50	2
9	2	12	-	-	48	-	13	12	-	6	3
10	-	9	-	-	28	1	10	7	-	5	4
141	15	78	-	-	245	25	3	6	-	24	5
887	53	55	-	1	666	9	216	1 686	-	88	6
221	12	19	-	-	176	4	37	483	-	29	7
292	17	16	-	1	250	2	65	571	-	24	8
374	24	20	-	-	240	3	114	632	-	35	9
36	2	4	-	-	49	-	28	108	-	7	10
17	1	2	-	-	32	-	13	62	-	6	11
11	-	1	-	-	11	-	11	31	-	1	12
8	1	1	-	-	6	-	4	15	-	-	13
887	70	117	-	-	829	2	1 316	2 324	-	124	14
329	36	59	-	-	428	1	563	1 103	-	62	15
322	19	35	-	-	257	1	449	739	-	38	16
236	15	23	-	-	144	-	304	482	-	24	17
43	-	18	-	-	81	9	10	40	-	14	18
33	-	16	-	-	75	9	3	9	-	11	19
10	-	2	-	-	6	-	7	31	-	3	20
104	11	10	-	-	77	2	64	215	-	24	21
3	-	1	-	-	2	1	2	3	-	2	22
101	11	9	-	-	75	1	62	212	-	22	23
2 319	189	529	-	2	3 292	70	1 710	4 441	1	370	24
2	-	28	-	-	4	-	12	13	-	2	25
2 319	189	556	-	2	3 293	70	1 720	4 449	1	372	26

ZENT 4)

6,4	1,8	6,7	-	0,1	84,1	0,3	1,1	0,8	0,1	2,5	27
19,4	2,4	22,5	-	-	48,5	2,8	5,7	5,1	-	7,5	28
11,4	2,5	15,2	-	-	60,8	-	16,5	15,2	-	7,6	29
16,9	-	15,3	-	-	47,5	1,7	16,9	11,9	-	8,5	30
29,7	3,2	16,5	-	-	51,7	5,3	0,6	1,3	-	5,1	31
51,9	3,1	3,2	-	0,1	39,0	0,5	12,6	98,7	-	5,2	32
44,1	2,4	3,8	-	-	35,1	0,8	7,4	96,4	-	5,8	33
50,9	3,0	2,8	-	0,2	43,6	0,3	11,3	99,5	-	4,2	34
59,1	3,8	3,2	-	-	37,9	0,5	18,0	99,8	-	5,5	35
32,1	1,8	3,6	-	-	43,8	-	25,0	96,4	-	6,3	36
25,8	1,5	3,0	-	-	48,5	-	19,7	93,9	-	9,1	37
35,5	-	3,2	-	-	35,5	-	35,5	100,0	-	3,2	38
53,3	6,7	6,7	-	-	40,0	-	26,7	100,0	-	-	39
37,7	3,0	5,0	-	-	35,2	0,1	56,0	98,8	-	5,3	40
29,1	3,2	5,2	-	-	37,9	0,1	49,8	97,6	-	5,5	41
43,5	2,6	4,7	-	-	34,7	0,1	60,7	99,9	-	5,1	42
49,0	3,1	4,8	-	-	29,9	-	63,1	100,0	-	5,8	43
27,0	-	11,3	-	-	50,9	5,7	6,5	25,2	-	8,8	44
25,8	-	12,5	-	-	58,6	7,0	2,3	7,0	-	8,6	45
32,3	-	6,5	-	-	19,4	-	22,6	100,0	-	9,7	46
47,5	5,0	4,6	-	-	35,2	0,9	29,2	98,2	-	11,0	47
50,0	-	16,7	-	-	33,3	16,7	33,3	50,0	-	33,3	48
47,4	5,2	4,2	-	-	35,2	0,5	29,1	99,5	-	10,3	49
33,3	2,7	7,6	-	-	47,3	1,0	24,6	63,9	-	5,3	50
4,3	-	59,6	-	-	8,5	-	25,5	27,7	-	4,3	51
33,1	2,7	7,9	-	-	47,1	1,0	24,6	63,6	-	5,3	52

NOCH: 10. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH
LANDESERGEBNISSE AUSLAEN

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE	DAVON		HILFE-	DAVON		AN				
		ODER	OHNE	MIT ANGERECHNETEN 2)	EMPFÄH- GER (INNEN)	OHNE	MIT ANGERECHNETEN					
		HAUSHALTS- TEILE							INSGESAMT	INSGESAMT	EINKOMMEN	EINKOMMEN
		INSGESAMT							EINKOMMEN	EINKOMMEN	EINKOMMEN	
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN												
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE											
2	MÄNNER	36	32	4	36	32	4					
3	FRAUEN	19	14	5	19	14	5					
4	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER											
5	MÄNNLICH	-	-	-	-	-	-					
6	WEIBLICH	2	1	1	2	1	1					
7	EHEPAARE OHNE KINDER	12	8	4	24	16	8					
8	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	50	3	47	185	10	175					
9	MIT 1 KIND	24	2	22	72	6	66					
10	MIT 2 KINDERN	19	1	18	76	4	72					
11	MIT 3 UND MEHR KINDERN	7	-	7	37	-	37					
12	HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)											
13	MÄNNER MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-					
14	MIT 1 KIND	-	-	-	-	-	-					
15	MIT 2 KINDERN	-	-	-	-	-	-					
16	MIT 3 UND MEHR KINDERN	-	-	-	-	-	-					
17	FRAUEN MIT KIND(ERN)	13	-	13	30	-	30					
18	MIT 1 KIND	10	-	10	20	-	20					
19	MIT 2 KINDERN	2	-	2	6	-	6					
20	MIT 3 UND MEHR KINDERN	1	-	1	4	-	4					
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	1	-	1	2	-	2					
22	OHNE KINDER	1	-	1	2	-	2					
23	MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-					
24	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR											
25	PERSONEN	3	1	2	13	3	10					
26	OHNE KINDER	1	1	-	3	3	-					
27	MIT KIND(ERN)	2	-	2	10	-	10					
28	ZUSAMMEN ...	136	59	77	311	76	235					
29	IN EINRICHTUNGEN	9	9	-	28	28	-					
30	INSGESAMT 3) ...	145	68	77	345	105	240					
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN												
31	EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE											
32	MÄNNER	100	88,9	11,1	100	88,9	11,1					
33	FRAUEN	100	73,7	26,3	100	73,7	26,3					
34	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER											
35	MÄNNLICH	-	-	-	-	-	-					
36	WEIBLICH	100	50,0	50,0	100	50,0	50,0					
37	EHEPAARE OHNE KINDER	100	66,7	33,3	100	66,7	33,3					
38	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	6,0	94,0	100	5,4	94,6					
39	MIT 1 KIND	100	8,3	91,7	100	8,3	91,7					
40	MIT 2 KINDERN	100	5,3	94,7	100	5,3	94,7					
41	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	-	100,0	100	-	100,0					
42	HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)											
43	MÄNNER MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-					
44	MIT 1 KIND	-	-	-	-	-	-					
45	MIT 2 KINDERN	-	-	-	-	-	-					
46	MIT 3 UND MEHR KINDERN	-	-	-	-	-	-					
47	FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	-	100,0	100	-	100,0					
48	MIT 1 KIND	100	-	100,0	100	-	100,0					
49	MIT 2 KINDERN	100	-	100,0	100	-	100,0					
50	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	-	100,0	100	-	100,0					
51	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	-	100,0	100	-	100,0					
52	OHNE KINDER	100	-	100,0	100	-	100,0					
53	MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-					
54	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR											
55	PERSONEN	100	33,3	66,7	100	23,1	76,9					
56	OHNE KINDER	100	100,0	-	100	100,0	-					
57	MIT KIND(ERN)	100	-	100,0	100	-	100,0					
58	ZUSAMMEN ...	100	43,4	56,6	100	24,4	75,6					
59	IN EINRICHTUNGEN	100	100,0	-	100	100,0	-					
60	INSGESAMT 3) ...	100	46,9	53,1	100	30,4	69,6					

- 1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.
 2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZÄHLT.
 3) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.
 4) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.
 5) SPALTEN 7-17 SIND BEI DER PROZENTUIERUNG AUF SPALTE 3 BEZOGEN.

GENOMMENEM EINKOMMEN, NACH ART DES EINKOMMENS UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS *)

DER(INNEN)

LANDESERGEBNISSE

HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZWAR MIT											
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEZÜGEN	LEISTUNGEN AUS DER GESETZ- LICHEN UNFALL-, RENTEN- U. HANDWERKERVER- SICHERUNG, ALTERSHILFE FÜR LANDWIRTE	LEI- STUNGEN NACH DEM BVG	LAG- BE- ZÜGEN	ARBEITS- LOSEGELD ODER -HILFE	RENTEN AUS PRIVATVER- SICHERUNGEN U. BETRIEBL. ALTERS- SICHERUNG	PRIVATEN UNTER- HALTSLEI- STUNGEN	KIN- DER- GELD	WOHN- GELD	SON- STIGEN EIN- KÜNFTE	LFD. NR.

ZAHL

-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	1
1	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4
2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	5
6	-	-	-	-	5	-	-	46	-	-	6
4	-	-	-	-	2	-	-	22	-	-	7
2	-	-	-	-	2	-	-	18	-	-	8
2	-	-	-	-	1	-	-	6	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
2	-	-	-	-	3	-	3	13	-	1	14
-	-	-	-	-	3	-	2	10	-	1	15
2	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	17
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	23
14	-	1	-	-	17	-	3	61	-	2	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
14	-	1	-	-	17	-	3	61	-	2	26

ZENT 4)

-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	27
20,0	-	20,0	-	-	60,0	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	30
50,0	-	-	-	-	25,0	-	-	-	-	25,0	31
17,0	-	-	-	-	10,6	-	-	97,9	-	-	32
18,2	-	-	-	-	9,1	-	-	100,0	-	-	33
11,1	-	-	-	-	11,1	-	-	100,0	-	-	34
28,6	-	-	-	-	14,3	-	-	85,7	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
15,4	-	-	-	-	23,1	-	23,1	100,0	-	7,7	40
100,0	-	-	-	-	30,0	-	20,0	100,0	-	10,0	41
-	-	-	-	-	-	-	50,0	100,0	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	43
100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
18,2	-	1,3	-	-	22,1	-	3,9	79,2	-	2,6	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
18,2	-	1,3	-	-	22,1	-	3,9	79,2	-	2,6	52

11. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 NACH
HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH
GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV *)

LANDESERGEBNISSE

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VOM ... BIS UNTER ... JAHREN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERHÄHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
PERSONENGRUPPE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE
ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
INSGESAMT										
UNTER 18	13	98	-	3	12	35	-	4	1	56
18 - 21	241	568	-	2	240	384	-	17	1	165
21 - 25	315	781	-	3	309	498	-	25	6	255
25 - 50	2 274	4 314	1	35	2 233	2 543	-	80	40	1 656
50 - 60	419	1 100	-	9	408	619	-	107	11	365
60 - 65	26	136	-	2	23	48	2	36	1	50
65 UND MEHR	5	241	-	2	4	9	1	102	-	128
INSGESAMT ...	3 293	7 238	1	56	3 229	4 136	3	371	60	2 675
DAVON										
DEUTSCHE	3 276	7 110	1	56	3 212	4 045	3	370	60	2 639
AUSLAENDER	17	128	-	-	17	91	-	1	-	36
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	3 293	3 703	1	47	3 229	1 138	3	371	60	2 147
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	226	2 093	-	13	177	258	-	14	49	1 808
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZÜGEN	21	168	-	1	19	35	-	25	2	107
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ...	46	518	-	3	41	83	3	340	2	84
LEISTUNGEN NACH DEM BVG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAG-BEZÜGEN	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	3 293	-	1	-	3 229	-	3	-	60	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	8	62	-	-	6	16	1	35	1	11
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	610	1 110	1	15	597	326	-	38	12	731
KINDERGELD	1 636	2 813	1	41	1 588	966	1	87	46	1 719
WOHNGELD	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
SONSTIGEN EINKÜNFTE	80	292	1	5	74	77	-	34	5	176
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	3 535	-	9	-	2 998	-	-	-	528

*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWELTS ÄLTESTEN HILFEMPFAE-
GER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		ÜBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
HAUSHALTSVORSTAND MAENNLICH										
UNTER 18	8	49	-	2	7	17	-	3	1	27
18 - 21	108	252	-	-	108	210	-	1	-	41
21 - 25	118	337	-	-	115	264	-	5	3	68
25 - 50	1 282	2 500	-	-	1 261	1 841	-	30	21	629
50 - 60	279	653	-	-	273	443	-	38	6	172
60 - 65	22	105	-	-	20	43	1	25	1	37
65 UND MEHR	1	37	-	-	1	4	-	14	-	19
INSGESAMT ...	1 818	3 933	-	2	1 785	2 822	1	116	32	993
DAVON										
DEUTSCHE	1 809	3 835	-	2	1 776	2 754	1	116	32	963
AUSLAENDER	9	98	-	-	9	68	-	-	-	30
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	1 818	1 304	-	1	1 785	468	1	116	32	719
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	147	790	-	-	119	168	-	5	28	617
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	16	63	-	-	16	19	-	4	-	40
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ...	19	198	-	-	17	52	1	105	1	41
LEISTUNGEN NACH DEM BVG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAG-BEZUEGEN	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	1 818	-	-	-	1 785	-	1	-	32	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	5	28	-	-	5	10	-	13	-	5
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	86	147	-	1	83	67	-	-	3	79
KINDERGELD	603	885	-	1	580	357	-	9	23	518
WOHNGELD	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
SONSTIGEN EINKÜNFTE	29	107	-	-	28	38	-	11	1	58
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	2 629	-	1	-	2 354	-	-	-	274

*) FALLS KEIN HV IM ZAHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEMPFAEN-
GER(S/IN) MASSGEBEND.
1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

NOCH: 11. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 NACH
HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH
GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV N)

LANDESERGEBNISSE

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)	ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE	ÜBRIGE HAUPTURSACHEN			
	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
HAUSHALTSVORSTAND WEIBLICH										
UNTER 18	5	49	-	1	5	18	-	1	-	29
18 - 21	133	316	-	2	132	174	-	16	1	124
21 - 25	197	444	-	3	194	234	-	20	3	187
25 - 50	992	1 814	1	35	972	702	-	50	19	1 027
50 - 60	140	447	-	9	135	176	-	69	5	193
60 - 65	4	31	-	2	3	5	1	11	-	13
65 UND MEHR	4	204	-	2	3	5	1	88	-	109
INSGESAMT ...	1 475	3 305	1	54	1 444	1 314	2	255	28	1 682
DAVON										
DEUTSCHE	1 467	3 275	1	54	1 436	1 291	2	254	28	1 676
AUSLÄNDER	8	30	-	-	8	23	-	1	-	6
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IM ANSRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	1 475	2 399	1	46	1 444	670	2	255	28	1 428
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	79	1 303	-	13	58	90	-	9	21	1 191
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZÜGEN	5	105	-	1	3	16	-	21	2	67
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ...	27	312	-	3	24	31	2	235	1	43
LEISTUNGEN NACH DEM BVG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAG-BEZÜGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	1 475	-	1	-	1 444	-	2	-	28	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	3	34	-	-	1	6	1	22	1	6
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	524	963	1	14	514	259	-	38	9	652
KINDERGELD	1 033	1 928	1	40	1 008	609	1	78	23	1 201
WOHNELD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN EINKÜNFTE	51	185	1	5	46	39	-	23	4	118
OHNE ANGERECHNETEM ODER IM ANSRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	906	-	8	-	644	-	-	-	254

N) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEMEILS ÄLTESTEN HILFEMPFAE-
GER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

NOCH: 11. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 NACH
HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH
GENOMMENEN EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV *)

AUSLAENDER(INNEN)

LANDESERGEBNISSE

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN	PERSONENGRUPPE	ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
				AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		ÜBRIGE HAUPTURSACHEN	
				HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE
			ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
INSGESAMT											
UNTER 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
18 - 21	-	4	-	-	-	3	-	-	-	1	
21 - 25	4	10	-	-	4	8	-	-	-	2	
25 - 50	13	94	-	-	13	66	-	1	-	27	
50 - 60	-	15	-	-	-	11	-	-	-	4	
60 - 65	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	
65 UND MEHR	-	3	-	-	-	1	-	-	-	2	
INSGESAMT ...	17	128	-	-	17	91	-	1	-	36	
DAVON											
DEUTSCHE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
AUSLAENDER	17	128	-	-	17	91	-	1	-	36	
DAVON											
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	17	60	-	-	17	41	-	1	-	18	
UND ZWAR MIT											
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	1	13	-	-	1	6	-	-	-	7	
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ...	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	
LEISTUNGEN NACH DEM BVG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
LAG-BEZUEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	17	-	-	-	17	-	-	-	-	-	
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	-	3	-	-	-	2	-	-	-	1	
KINDERGELD	8	53	-	-	8	37	-	-	-	16	
WOHNUNGSGELD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGEN EINKÜNFTE	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	68	-	-	-	50	-	-	-	18	

*) FALLS KEIN HV IM ZÄHBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEMPFAEN-
GER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSTYPEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

NOCH: 11. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 NACH
HAUPTURSACHE DER HILFEGEMÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH
GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV *)

LANDESERGEBNISSE

AUSLAENDER(INNEN)

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN ----- PERSONENGRUPPE ----- ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEMÄHRUNG						UEBRIGE HAUPTURSACHEN
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)	ARBEITSLOSIGKEIT	UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE				
	HAUSHALTE MIT OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
HAUSHALTSVORSTAND MAENNlich									
UNTER 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 - 25	-	7	-	-	-	5	-	-	2
25 - 50	9	77	-	-	9	53	-	-	24
50 - 60	-	12	-	-	-	9	-	-	3
60 - 65	-	1	-	-	-	1	-	-	-
65 UND MEHR	-	1	-	-	-	-	-	-	1
INSGESAMT ...	9	98	-	-	9	68	-	-	30
DAVON									
DEUTSCHE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDER	9	98	-	-	9	68	-	-	30
DAVON									
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	9	46	-	-	9	31	-	-	15
UND ZWAR MIT									
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	1	10	-	-	1	5	-	-	5
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LEISTUNGEN NACH DEM BVG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAG-BEZUEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	9	-	-	-	9	-	-	-	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KINDERGELD	4	41	-	-	4	27	-	-	14
WOHNUNGELD	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN EINKUENFTEN	-	1	-	-	-	1	-	-	-
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN									
	-	52	-	-	-	37	-	-	15

*) FALLS KEIN HV IN ZAHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGENIESENEN ODER DES/DER JEWELTS ÄLTESTEN HILFEMPFAEN-
GER(S/IN) MASSGEBEND.
1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

AUSLAENDER(INNEN)

LANDESERGEBNISSE

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG						UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)	ARBEITSLOSIGKEIT	UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE					
	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		
HAUSHALTSVORSTAND WEIBLICH										
UNTER 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	4	-	-	3	-	-	-	-	1
21 - 25	4	3	-	-	4	3	-	-	-	-
25 - 50	4	17	-	-	4	13	-	1	-	3
50 - 60	-	3	-	-	2	-	-	-	-	1
60 - 65	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
65 UND MEHR	-	2	-	-	1	-	-	-	-	1
INSGESAMT ...	8	30	-	-	8	23	-	1	-	6
DAVON										
DEUTSCHE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDER	8	30	-	-	8	23	-	1	-	6
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	8	14	-	-	8	10	-	1	-	3
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	-	3	-	-	1	-	-	-	-	2
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ...	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
LEISTUNGEN NACH DEM BVG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAG-BEZUEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	8	-	-	-	8	-	-	-	-	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	-	3	-	-	2	-	-	-	-	1
KINDERGELD	4	12	-	-	4	10	-	-	-	2
WOHNELD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN EINKUENFTEN	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	16	-	-	13	-	-	-	-	3

*) FALLS KEIN HV IM ZAHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.
1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

12. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 NACH
TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS, HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG
UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN *)

LANDESERGEBNISSE

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNÄHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		ÜBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
HAUSHALTE										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE										
MÄNNER	944	2 506	-	-	940	2 152	-	54	4	308
FRAUEN	325	1 108	-	12	322	576	1	142	2	378
SONSTIGE EINZELNE HILFEMPFANGER										
MÄNNLICH	48	150	-	2	47	113	-	4	1	31
WEIBLICH	28	88	-	1	27	50	-	8	1	29
EHEPAARE OHNE KINDER	245	359	-	1	237	182	2	42	6	134
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	666	1 046	-	1	639	420	-	15	27	610
MIT 1 KIND	176	328	-	-	172	154	-	6	4	168
MIT 2 KINDERN	250	325	-	-	238	143	-	6	12	176
MIT 3 UND MEHR KINDERN	240	393	-	1	229	123	-	3	11	266
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)										
MÄNNER MIT KIND(ERN)	49	63	-	-	48	29	-	-	1	34
MIT 1 KIND	32	34	-	-	32	17	-	-	-	17
MIT 2 KINDERN	11	20	-	-	11	9	-	-	-	11
MIT 3 UND MEHR KINDERN	6	9	-	-	5	3	-	-	1	6
FRAUEN MIT KIND(ERN)	829	1 532	1	37	820	447	-	69	8	979
MIT 1 KIND	428	708	-	11	426	257	-	41	2	399
MIT 2 KINDERN	257	485	1	7	252	131	-	17	4	330
MIT 3 UND MEHR KINDERN	144	339	-	19	142	59	-	11	2	250
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	81	142	-	2	78	98	-	8	3	34
OHNE KINDER	75	117	-	1	72	85	-	6	3	25
MIT KIND(ERN)	6	25	-	1	6	13	-	2	-	9
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	77	144	-	-	70	67	-	3	7	74
OHNE KINDER	2	5	-	-	1	3	-	-	1	2
MIT KIND(ERN)	75	139	-	-	69	64	-	3	6	72
ZUSAMMEN	3 292	7 138	1	56	3 228	4 134	3	345	60	2 603
IN EINRICHTUNGEN	4	103	-	-	3	3	-	26	1	74
INSGESAMT 1)	3 293	7 238	1	56	3 229	4 136	3	371	60	2 675
EMFÄNGER(INNEN)										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE										
MÄNNER	944	2 506	-	-	940	2 152	-	54	4	308
FRAUEN	325	1 108	-	12	322	576	1	142	2	378
SONSTIGE EINZELNE HILFEMPFANGER										
MÄNNLICH	48	150	-	2	47	113	-	4	1	31
WEIBLICH	28	88	-	1	27	50	-	8	1	29
EHEPAARE OHNE KINDER	490	718	-	2	474	364	4	84	12	268
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	2 909	4 562	-	6	2 787	1 713	-	58	122	2 785
MIT 1 KIND	528	984	-	-	516	462	-	18	12	504
MIT 2 KINDERN	1 000	1 300	-	-	952	572	-	24	48	704
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 381	2 278	-	6	1 319	679	-	16	62	1 577
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)										
MÄNNER MIT KIND(ERN)	125	167	-	-	121	74	-	-	4	93
MIT 1 KIND	64	68	-	-	64	34	-	-	-	34
MIT 2 KINDERN	33	60	-	-	33	27	-	-	-	33
MIT 3 UND MEHR KINDERN	28	39	-	-	24	13	-	-	4	26
FRAUEN MIT KIND(ERN)	2 281	4 390	3	135	2 247	1 177	-	178	31	2 900
MIT 1 KIND	856	1 416	-	22	852	514	-	82	4	798
MIT 2 KINDERN	771	1 455	3	21	756	393	-	51	12	990
MIT 3 UND MEHR KINDERN	654	1 519	-	92	639	270	-	45	15	1 112
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	162	284	-	4	156	196	-	16	6	68
OHNE KINDER	150	234	-	2	144	170	-	12	6	50
MIT KIND(ERN)	12	50	-	2	12	26	-	4	-	18
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	283	535	-	-	258	239	-	11	25	285
OHNE KINDER	6	15	-	-	3	9	-	-	3	6
MIT KIND(ERN)	277	520	-	-	255	230	-	11	22	279
ZUSAMMEN	7 595	14 508	3	162	7 379	6 654	5	555	208	7 137
IN EINRICHTUNGEN	7	122	-	-	3	3	-	26	4	93
INSGESAMT 1)	7 602	14 629	3	162	7 382	6 657	5	581	212	7 229

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.
1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

AUSLÄNDER(INNEN)

LANDESERGEBNISSE

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SÖRGUNGSANSPRÜCHE		ÜBRIGE HAUPTURSACHEN	
			HAUSHALTE MIT OHNE		HAUSHALTE MIT OHNE		HAUSHALTE MIT OHNE		HAUSHALTE MIT OHNE	
			ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	

HAUSHALTE

AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE										
MÄNNER	4	32	-	-	4	29	-	-	-	3
FRAUEN	3	16	-	-	3	12	-	1	-	3
SONSTIGE EINZELNE HILFEMPFANGER										
MÄNNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBLICH	1	1	-	-	1	-	-	-	-	1
EHEPAARE OHNE KINDER										
	1	11	-	-	1	7	-	-	-	4
EHEPAARE MIT KIND(ERN)										
MIT 1 KIND	5	45	-	-	5	33	-	-	-	12
MIT 2 KINDERN	2	22	-	-	2	16	-	-	-	6
MIT 3 UND MEHR KINDERN	2	17	-	-	2	12	-	-	-	5
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1	6	-	-	1	5	-	-	-	1
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)										
MÄNNER MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 1 KIND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 2 KINDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	3	10	-	-	3	8	-	-	-	2
MIT 1 KIND	3	7	-	-	3	7	-	-	-	-
MIT 2 KINDERN	-	2	-	-	-	1	-	-	-	1
MIT 3 UND MEHR KINDERN	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN										
OHNE KINDER	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
MIT KIND(ERN)	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN										
OHNE KINDER	-	3	-	-	-	1	-	-	-	2
OHNE KINDER	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
MIT KIND(ERN)	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2
ZUSAMMEN	17	119	-	-	17	91	-	1	-	27
IN EINRICHTUNGEN										
	-	9	-	-	-	-	-	-	-	9
INSGESAMT 1)	17	128	-	-	17	91	-	1	-	36

EMPFÄNGER(INNEN)

AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE										
MÄNNER	4	32	-	-	4	29	-	-	-	3
FRAUEN	3	16	-	-	3	12	-	1	-	3
SONSTIGE EINZELNE HILFEMPFANGER										
MÄNNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBLICH	1	1	-	-	1	-	-	-	-	1
EHEPAARE OHNE KINDER										
	1	27	-	-	1	18	-	1	-	8
EHEPAARE MIT KIND(ERN)										
MIT 1 KIND	15	166	-	-	15	114	-	-	-	52
MIT 2 KINDERN	8	71	-	-	8	48	-	-	-	23
MIT 3 UND MEHR KINDERN	2	64	-	-	2	45	-	-	-	19
MIT 3 UND MEHR KINDERN	5	31	-	-	5	21	-	-	-	18
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)										
MÄNNER MIT KIND(ERN)	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
MIT 1 KIND	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
MIT 2 KINDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	6	23	-	-	6	16	-	-	-	7
MIT 1 KIND	6	15	-	-	6	13	-	-	-	2
MIT 2 KINDERN	-	4	-	-	-	3	-	-	-	1
MIT 3 UND MEHR KINDERN	-	4	-	-	-	-	-	-	-	4
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN										
OHNE KINDER	-	3	-	-	-	2	-	-	-	1
OHNE KINDER	-	3	-	-	-	2	-	-	-	1
MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN										
OHNE KINDER	1	17	-	-	-	3	-	-	1	14
OHNE KINDER	-	3	-	-	-	3	-	-	-	-
MIT KIND(ERN)	1	14	-	-	-	-	-	-	1	14
ZUSAMMEN	32	285	-	-	31	194	-	2	1	89
IN EINRICHTUNGEN										
	-	28	-	-	-	-	-	-	-	28
INSGESAMT 1)	32	313	-	-	31	194	-	2	1	117

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.
1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

13. HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFÄNGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN AM JAHRESENDE 1990 NACH TYP DES HAUSHALTS
ODER HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER

LANDESERGEBNISSE

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DARVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND MEHR	UNTER 15 JAHREN	15 UND MEHR
				INSGESAMT								
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	1 691	1 587	3 869	175	288	299	819	244	1 711	333	49	8
MIT 1 KIND	496	417	417	53	80	64	76	12	132	-	15	-
MIT 2 KINDERN	569	547	1 094	53	103	93	237	77	440	91	24	2
MIT 3 UND MEHR KINDERN	626	623	2 358	69	105	142	506	155	1 139	242	10	6
HAUSHALTSVORSTAEUNDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	110	95	160	6	10	16	27	10	80	11	1	-
MIT 1 KIND	65	52	52	2	4	5	9	5	27	-	1	-
MIT 2 KINDERN	30	28	56	2	3	6	9	4	28	4	-	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	15	15	52	2	3	5	9	1	25	7	-	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	2 333	2 164	4 052	175	293	312	899	260	1 818	295	13	-
MIT 1 KIND	1 120	984	984	87	142	128	242	70	314	1	10	-
MIT 2 KINDERN	733	709	1 418	43	76	100	344	91	639	125	-	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	480	471	1 650	45	75	84	313	99	865	169	3	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	29	29	33	12	2	8	5	-	5	1	-	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	208	187	319	36	46	22	53	19	119	24	1	2
ZUSAMMEN	4 371	4 062	8 433	404	639	657	1 803	533	3 733	664	64	10
EINZELNE KINDER	11	6	6	1	1	1	2	-	1	-	-	-
INSGESAMT	4 382	4 068	8 439	405	640	658	1 805	533	3 734	664	64	10

MIT AUSLAENDISCHEM HAUSHALTSVORSTAND

EHEPAARE MIT KIND(ERN)	50	42	74	9	5	4	11	3	32	10	44	8
MIT 1 KIND	24	18	18	5	2	2	2	-	7	-	14	-
MIT 2 KINDERN	19	18	36	1	2	1	5	3	20	4	20	2
MIT 3 UND MEHR KINDERN	7	6	20	3	1	1	4	-	5	6	10	6
HAUSHALTSVORSTAEUNDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 1 KIND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 2 KINDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	13	11	14	2	1	-	4	-	6	1	9	-
MIT 1 KIND	10	9	9	2	-	-	2	-	5	-	6	-
MIT 2 KINDERN	2	1	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1	1	3	-	1	-	2	-	-	-	3	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	1	1	3	-	-	-	-	-	1	2	1	2
ZUSAMMEN	64	54	91	11	6	4	15	3	39	13	54	10
EINZELNE KINDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	64	54	91	11	6	4	15	3	39	13	54	10

14. HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN ALS EMPFÄNGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN AM JAHRESENDE 1990 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG
UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS

51

LANDESERGEBNISSE

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH-	AUSFALL DES/DER ERNAEH-	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHE- RUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE!	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EIN- KOMMEN	SONSTIGE URSACHEN
			RER(S/IN)	RER(S/IN)					
INSGESAMT									
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	1 587	12	-	1	-	984	12	536	42
MIT 1 KIND	417	4	-	-	-	276	5	117	15
MIT 2 KINDERN	547	4	-	-	-	362	4	164	13
MIT 3 UND MEHR KINDERN	623	4	-	1	-	346	3	255	14
HAUSHALTSVORSTAEUNDE MIT KIND(ERN)									
MAENNERN MIT KIND(ERN)	95	1	-	-	-	63	-	28	3
MIT 1 KIND	52	-	-	-	-	37	-	15	2
MIT 2 KINDERN	28	-	-	-	-	18	-	9	1
MIT 3 UND MEHR KINDERN	15	1	-	-	-	8	-	6	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	2 164	24	9	34	1	1 155	60	769	112
MIT 1 KIND	984	14	2	8	-	597	33	264	66
MIT 2 KINDERN	709	6	5	8	-	364	16	288	22
MIT 3 UND MEHR KINDERN	471	4	2	18	1	194	11	217	24
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	29	-	-	1	-	18	2	7	1
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	187	1	-	-	-	121	1	60	4
ZUSAMMEN ...	4 062	38	9	36	1	2 341	75	1 400	162
EINZELNE KINDER	6	-	-	1	-	1	-	3	1
INSGESAMT ...	4 068	38	9	37	1	2 342	75	1 403	163
MIT AUSLAENDISCHEM HAUSHALTSVORSTAND									
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	42	-	-	-	-	32	-	2	8
MIT 1 KIND	18	-	-	-	-	14	-	2	2
MIT 2 KINDERN	18	-	-	-	-	13	-	-	5
MIT 3 UND MEHR KINDERN	6	-	-	-	-	5	-	-	1
HAUSHALTSVORSTAEUNDE MIT KIND(ERN)									
MAENNERN MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 1 KIND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 2 KINDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FRAUEN MIT KIND(ERN)	11	-	-	-	-	9	-	1	1
MIT 1 KIND	9	-	-	-	-	9	-	-	-
MIT 2 KINDERN	1	-	-	-	-	-	-	1	-
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1	-	-	-	-	-	-	-	1
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	1	-	-	-	-	-	-	-	1
ZUSAMMEN ...	54	-	-	-	-	41	-	3	10
EINZELNE KINDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT ...	54	-	-	-	-	41	-	3	10

15. KINDER UND SONSTIGE PERSONEN ALS EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN AM JAHRESENDE 1990 NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT UND ALTERSGRUPPEN

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	EMPFÄNGER(INNEN)			DARUNTER AUSLAENDER(INNEN)		
	INSGESAMT	KIND	SONSTIGE PERSON	ZUSAMMEN	KIND	SONSTIGE PERSON
UNTER 1	410	405	5	6	6	-
1 - 2	635	634	1	7	7	-
2 - 3	663	660	3	2	2	-
3 - 6	1 802	1 796	6	16	16	-
6 - 7	533	531	2	2	2	-
7 -15	3 739	3 727	12	30	30	-
ZUSAMMEN ...	7 782	7 753	29	63	63	-

16. EMPFÄNGER(INNEN) VON HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN

LANDESERGEBNISSE

LFD. NR.	GEBIET	INS- GESAMT 1)	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE	VOR- BEUGENDE GESUND- HEITS- HILFE (OHNE GRUPPEN- VER- SCHICKUNG)	KRANKEN- HILFE, HILFE BEI SCHWANGER- SCHAFT ODER BEI STERI- LISATION, HILFE ZUR FAMILIEN- PLANUNG	HILFE FÜR WERDENDE MÜETTER UND WOECH- NERINNEN	EIN UND		
							ZU- SAMMEN 1)	ÄRZTL. BE- HANDLUNG UND KOERPERER- SATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	HEIL- PÄDAGO- GISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER
1	STADTKRS. BRANDENBURG	-	-	-	-	-	-	-	-
2	STADTKRS. COTTBUS	289	-	-	-	-	-	-	-
3	STADTKRS. EISENH. ST.	30	-	-	-	-	-	-	-
4	STADTKRS. FRANKFURT/O	15	-	-	-	-	-	-	-
5	STADTKRS. POTSDAM	5	-	-	-	-	-	-	-
6	STADTKRS. SCHWEDT	26	-	-	-	-	-	-	-
7	ANGERMÜNDE	-	-	-	-	-	-	-	-
8	BAD FREIENWALDE	5	-	-	1	-	-	-	-
9	BAD LIEBENWERDA	-	-	-	-	-	-	-	-
10	BEEKOW	1	-	-	-	-	-	-	-
11	BELZIG	-	-	-	-	-	-	-	-
12	BERNAU	-	-	-	-	-	-	-	-
13	LKS. BRANDENBURG	-	-	-	-	-	-	-	-
14	CALAU	-	-	-	-	-	-	-	-
15	LKS. COTTBUS	8	-	-	-	-	-	-	-
16	EBERSWALDE	109	-	-	-	-	-	-	-
17	LKS. EISENH.-STADT	1	-	-	-	-	-	-	-
18	FINSTERWALDE	3	-	-	1	-	-	-	-
19	FORST	-	-	-	-	-	-	-	-
20	FUERSTENWALDE	39	-	-	-	-	-	-	-
21	GRANSEE	39	-	-	-	-	-	-	-
22	GUBEN	3	-	-	1	-	-	-	-
23	HERZBERG	8	-	-	-	-	-	-	-
24	JUETERBOG	-	-	-	-	-	-	-	-
25	KOENIGSMUSTERHAUSEN	-	-	-	-	-	-	-	-
26	KYRITZ	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LUEBBEN	30	-	1	-	-	-	-	-
28	LUCKAU	-	-	-	-	-	-	-	-
29	LUCKENWALDE	14	-	-	-	-	-	-	-
30	NAUEN	17	-	1	-	-	-	-	-
31	NEURUPPIN	2	-	-	-	-	-	-	-
32	ORANIENBURG	13	-	-	-	-	-	-	-
33	PERLEBERG	22	-	-	-	-	-	-	-
34	LKS. POTSDAM	33	-	-	3	-	-	-	-
35	PRENZLAU	-	-	-	-	-	-	-	-
36	PRITZWALK	-	-	-	-	-	-	-	-
37	RATHENOW	-	-	-	-	-	-	-	-
38	SEELOW	-	-	-	-	-	-	-	-
39	SENFTENBERG	43	-	-	-	-	-	-	-
40	SPREMBERG	23	-	-	-	-	-	-	-
41	STRAUSBERG	14	-	-	-	-	-	-	-
42	TEMPLIN	-	-	-	-	-	-	-	-
43	WITTSTOCK	-	-	-	-	-	-	-	-
44	ZOSSEN	-	-	-	-	-	-	-	-
45	INSGESAMT	792	-	2	6	-	-	-	-

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

GLIEDERUNGSHILFE											
ZWAR											
HILFE ZU EINER AN- GEMESSENEN SCHUL- BILDUNG	HILFEN ZUR BERUFS-AUS- BILDUNG, FORT- BILDUNG UND ARBEITSPLATZ- BESCHAFFUNG	BESCHAEF- TIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BE- HINDERTE	SONSTIGE EINGLIEDE- RUNGS- HILFE	BLINDEN- HILFE	HILFE ZUR PFLEGE	HILFE ZUR WEITER- FÜHRUNG DES HAUSHALTS	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIG- KEITEN	ALTEN- HILFE	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	LFD. NR.	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	76	-	-	-	214	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	3	
-	-	-	-	-	15	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	26	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	109	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
-	-	-	-	-	15	-	-	1	23	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	22	
-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	25	-	-	-	5	27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	-	13	1	-	-	-	29	
-	-	-	-	-	16	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	32	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	20	33	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	29	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	
-	-	-	-	-	43	-	-	-	-	39	
-	-	-	-	-	17	-	-	-	6	40	
-	-	-	-	-	9	-	-	-	5	41	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	
-	-	-	-	-	394	1	-	1	390	45	

LANDESERGEBNISSE

LFD. NR.	GEBIET	EINHEIT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS		
						UNTER 7	7 - 11	11 - 15
1	STADTKRS.BRANDENBURG	ANZAHL	408	499	907	173	78	59
		%	45,0	55,0	100	19,1	8,6	6,5
2	STADTKRS.COTTBUS	ANZAHL	405	371	776	140	65	37
		%	52,2	47,8	100	19,1	8,4	4,8
3	STADTKRS.EISENH.ST.	ANZAHL	258	268	526	104	47	34
		%	49,0	51,0	100	19,8	8,9	6,5
4	STADTKRS.FRANKFURT/O	ANZAHL	591	523	1 114	209	106	74
		%	53,1	46,9	100	18,8	9,5	6,6
5	STADTKRS.POTS DAM	ANZAHL	727	717	1 444	283	155	91
		%	50,3	49,7	100	19,6	10,7	6,3
6	STADTKRS.SCHWEDT	ANZAHL	328	364	692	140	66	41
		%	47,4	52,6	100	20,2	9,5	5,9
7	ANGERMÜNDE	ANZAHL	292	280	572	89	58	40
		%	51,0	49,0	100	15,6	10,1	7,0
8	BAD FREIENWALDE	ANZAHL	187	179	366	67	37	33
		%	51,1	48,9	100	18,3	10,1	9,0
9	BAD LIEBENWERDA	ANZAHL	171	196	367	62	41	35
		%	46,6	53,4	100	16,9	11,2	9,5
10	BEESKOW	ANZAHL	128	120	248	47	24	14
		%	51,6	48,4	100	19,0	9,7	5,6
11	BELZIG	ANZAHL	103	75	178	31	19	18
		%	57,9	42,1	100	17,4	10,7	10,1
12	BERNAU	ANZAHL	136	134	270	47	19	19
		%	50,4	49,6	100	17,4	7,0	7,0
13	LKS.BRANDENBURG	ANZAHL	171	164	335	72	38	26
		%	51,0	49,0	100	21,5	11,3	7,8
14	CALAU	ANZAHL	265	251	516	95	50	32
		%	51,4	48,6	100	18,4	9,7	6,2
15	LKS.COTTBUS	ANZAHL	99	80	179	34	17	18
		%	55,3	44,7	100	19,0	9,5	10,1
16	EBERSWALDE	ANZAHL	511	280	591	105	48	42
		%	52,6	47,4	100	17,8	8,1	7,1
17	LKS.EISENH.-STADT	ANZAHL	41	46	87	16	9	5
		%	47,1	52,9	100	18,4	10,3	5,7
18	FINSTERWALDE	ANZAHL	198	215	413	76	45	29
		%	47,9	52,1	100	18,4	10,9	7,0
19	FORST	ANZAHL	148	176	324	76	39	23
		%	45,7	54,3	100	23,5	12,0	7,1
20	FUERSTENWALDE	ANZAHL	333	335	668	118	76	47
		%	49,9	50,1	100	17,7	11,4	7,0
21	GRANSEE	ANZAHL	241	211	452	73	24	35
		%	53,3	46,7	100	16,2	5,3	7,7
22	GUBEN	ANZAHL	302	327	629	129	59	42
		%	48,0	52,0	100	20,5	9,4	6,7
23	HERZBERG	ANZAHL	95	100	195	34	21	15
		%	48,7	51,3	100	17,4	10,8	7,7
24	JUETERBOG	ANZAHL	60	56	116	19	10	10
		%	51,7	48,3	100	16,4	8,6	8,6
25	KOENIGSMUSTERHAUSEN	ANZAHL	273	310	583	98	58	47
		%	46,8	53,2	100	16,8	9,9	8,1
26	KYRITZ	ANZAHL	156	144	300	51	32	21
		%	52,0	48,0	100	17,0	10,7	7,0
27	LUEBBEN	ANZAHL	116	134	250	52	36	28
		%	46,4	53,6	100	20,8	14,4	11,2
28	LUCKAU	ANZAHL	114	126	240	54	19	23
		%	47,5	52,5	100	22,5	7,9	9,6
29	LUCKENWALDE	ANZAHL	175	189	364	64	29	21
		%	48,1	51,9	100	17,6	8,0	5,8
30	NAUEN	ANZAHL	166	209	375	71	30	30
		%	44,3	55,7	100	18,9	8,0	8,0
31	NEURUPPIN	ANZAHL	165	176	341	80	39	31
		%	48,4	51,6	100	23,5	11,4	9,1
32	ORANIENBURG	ANZAHL	797	794	1 591	253	167	123
		%	50,1	49,9	100	15,9	10,5	7,7
33	PERLEBERG	ANZAHL	365	310	675	108	58	50
		%	54,1	45,9	100	16,0	8,6	7,4
34	LKS.POTS DAM	ANZAHL	469	491	960	175	90	78
		%	48,9	51,1	100	18,2	9,4	8,1
35	PRENZLAU	ANZAHL	368	331	699	134	61	45
		%	52,6	47,4	100	19,2	8,7	6,4
36	PRITZWALK	ANZAHL	86	93	179	35	21	15
		%	48,0	52,0	100	19,6	11,7	8,4
37	RATHENOW	ANZAHL	187	179	366	45	43	21
		%	51,1	48,9	100	12,3	11,7	5,7
38	SEELOW	ANZAHL	156	163	319	73	40	26
		%	48,9	51,1	100	22,9	12,5	8,2
39	SENFTENBERG	ANZAHL	476	427	903	172	87	71
		%	52,7	47,3	100	19,0	9,6	7,9
40	SPREMBERG	ANZAHL	108	91	199	40	22	15
		%	54,3	45,7	100	20,1	11,1	7,5
41	STRAUSBERG	ANZAHL	322	333	655	130	85	52
		%	49,2	50,8	100	19,8	13,0	7,9
42	TEMPLIN	ANZAHL	172	170	342	82	42	21
		%	50,3	49,7	100	24,0	12,3	6,1
43	WITTSTOCK	ANZAHL	135	156	291	58	33	28
		%	46,4	53,6	100	19,9	11,3	9,6
44	ZOSSEN	ANZAHL	263	243	506	89	48	38
		%	52,0	48,0	100	17,6	9,5	7,5
45	INSGESAMT	ANZAHL	11 867	11 036	22 903	4 111	2 191	1 603
		%	50,1	49,9	100	18,6	9,9	7,3

NACH GESCHLECHT, ALTERSGRUPPEN UND REGIONALER GLIEDERUNG

LANDESERGEBNISSE

UNTER ... JAHREN									LFD. NR.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	
63	35	67	366	64	8	5	1	8	1
4,7	3,9	7,4	40,4	7,1	0,9	0,6	0,1	0,9	
22	49	77	312	55	6	2	1	2	2
2,8	6,3	9,9	40,2	7,1	0,8	0,3	0,1	0,3	
14	33	35	213	35	3	1	2	5	3
2,7	6,3	6,7	40,5	6,7	0,6	0,2	0,4	1,0	
38	53	81	459	74	10	3	-	7	4
3,4	4,8	7,3	41,2	6,6	0,9	0,3	-	0,6	
51	81	87	573	108	7	1	-	7	5
3,5	5,6	6,0	39,7	7,5	0,5	0,1	-	0,5	
18	72	59	258	34	2	1	-	1	6
2,6	10,4	8,5	37,3	4,9	0,3	0,1	-	0,1	
38	23	29	231	53	7	2	-	2	7
6,6	4,0	5,1	40,4	9,3	1,2	0,3	-	0,3	
14	13	24	133	34	6	-	2	3	8
3,8	3,6	6,6	36,3	9,3	1,6	-	0,5	0,8	
23	26	20	122	26	6	-	-	6	9
6,3	7,1	5,4	33,2	7,1	1,6	-	-	1,6	
8	14	20	95	22	2	-	2	-	10
3,2	5,6	8,1	38,3	8,9	0,8	-	0,8	-	
6	8	14	68	12	1	-	1	-	11
3,4	4,5	7,9	38,2	6,7	0,6	-	0,6	-	
8	16	19	94	32	7	5	1	3	12
3,0	5,9	7,0	34,8	11,9	2,6	1,9	0,4	1,1	
11	15	14	113	29	10	-	-	7	13
3,3	4,5	4,2	33,7	8,7	3,0	-	-	2,1	
14	26	37	216	43	2	-	-	1	14
2,7	5,0	7,2	41,9	8,3	0,4	-	-	0,2	
7	7	9	62	18	4	-	1	2	15
3,9	3,9	5,0	34,6	10,1	2,2	-	0,6	1,1	
22	31	41	229	53	8	4	4	4	16
3,7	5,2	6,9	38,7	9,0	1,4	0,7	0,7	0,7	
3	2	8	33	7	1	-	1	2	17
3,4	2,3	9,2	37,9	8,0	1,1	-	1,1	2,3	
15	24	33	141	45	1	1	2	3	18
3,1	5,8	8,0	34,1	10,9	0,2	0,2	0,5	0,7	
19	12	17	107	25	2	2	-	2	19
5,9	3,7	5,2	33,0	7,7	0,6	0,6	-	0,6	
58	32	41	232	61	8	3	-	12	20
5,7	4,0	6,1	34,7	9,1	1,2	0,4	-	1,8	
23	22	25	173	66	1	2	1	7	21
5,1	4,9	5,5	38,3	14,6	0,2	0,4	0,2	1,5	
34	42	40	229	42	8	-	1	3	22
5,4	6,7	6,4	36,4	6,7	1,3	-	0,2	0,5	
7	6	11	71	17	3	1	1	6	23
3,6	4,1	5,6	36,4	8,7	1,5	0,5	0,5	3,1	
3	7	10	48	8	-	-	1	-	24
2,6	6,0	8,6	41,4	6,9	-	-	0,9	-	
33	32	30	188	66	11	5	5	10	25
5,7	5,5	5,1	32,2	11,3	1,9	0,9	0,9	1,7	
8	17	29	121	18	2	-	-	1	26
2,7	5,7	9,7	40,3	6,0	0,7	-	-	0,3	
17	8	16	77	11	1	1	-	3	27
6,8	3,2	6,4	30,8	4,4	0,4	0,4	-	1,2	
13	10	21	83	14	2	-	-	1	28
5,4	4,2	8,8	34,6	5,8	0,8	-	-	0,4	
14	11	18	167	34	1	1	-	4	29
3,4	3,0	4,9	45,9	9,3	0,3	0,3	-	1,1	
16	18	18	139	39	4	1	1	8	30
4,3	4,8	4,8	37,1	10,4	1,1	0,3	0,3	2,1	
18	12	20	107	29	2	-	-	3	31
5,3	3,5	5,9	31,4	8,5	0,6	-	-	0,9	
59	78	107	640	138	12	3	-	11	32
3,7	4,9	6,7	40,2	8,7	0,8	0,2	-	0,7	
22	24	38	294	61	5	3	3	10	33
3,3	3,6	5,6	43,6	9,0	0,7	0,4	0,3	1,5	
38	37	55	349	117	10	1	1	9	34
4,0	3,9	5,7	36,4	12,2	1,0	0,1	0,1	0,9	
31	28	47	288	51	6	3	1	4	35
4,4	4,0	6,7	41,2	7,3	0,9	0,4	0,1	0,6	
11	8	5	60	20	3	-	-	1	36
6,1	4,5	2,8	33,5	11,2	1,7	-	-	0,6	
13	18	25	154	40	4	-	-	1	37
3,6	4,9	6,8	42,1	10,9	1,1	0,3	0,3	0,3	
19	8	15	100	29	7	-	-	-	38
6,0	2,5	4,7	31,3	9,1	2,2	0,6	-	-	
43	51	64	325	66	14	5	2	3	39
4,8	5,6	7,1	36,0	7,3	1,6	0,6	0,2	0,3	
7	5	10	72	22	3	3	-	-	40
3,5	2,5	5,0	36,2	11,1	1,5	1,5	-	-	
27	19	26	231	73	5	3	1	3	41
4,1	2,9	4,0	35,3	11,1	0,8	0,5	0,2	0,5	
4	12	22	130	25	-	3	-	1	42
1,2	3,5	6,4	38,0	7,3	-	0,9	-	0,3	
17	19	16	103	14	2	-	1	-	43
5,8	6,5	5,5	35,4	4,8	0,7	-	0,3	-	
19	24	28	211	45	3	-	-	1	44
3,8	4,7	5,5	41,7	8,9	0,6	-	-	0,2	
986	1 090	1 428	8 417	1 875	210	68	37	167	45
4,1	4,9	6,5	38,1	8,5	1,0	0,3	0,2	0,8	

18. ENPFAENGER(INNEN) VON SOZIALHILFE 1990 NACH ART DER UNTERBRINGUNG,
AUSGEWAELHTEN HILFEN UND REGIONALER GLIEDERUNG *)

LANDESERGEBNISSE

GEBIET	AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN UND / ODER IN EINRICHTUNGEN				AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN				IN EINRICHTUNGEN			
	UND ZWAR				UND ZWAR				UND ZWAR			
	INS- GESAMT 1)	LAU- FENDE HILFE ZUM LEBENS- UNTER- HALT	HILFE IN BESON- DEREN LEBENS- LAGEN	AUS- LAENDER- (INNEN)	ZU- SAMMEN 1)	LAUF. HILFE LEBENSUNTERHALT ZU- SAMMEN JAHRES- ENDE	HILFE IN BESON- DEREN LEBENS- LAGEN	ZU- SAMMEN 1)	LAU- FENDE HILFE ZUM LEBENS- UNTER- HALT	HILFE IN BESON- DEREN LEBENS- LAGEN	ZU- SAMMEN 1)	LAU- FENDE HILFE ZUM LEBENS- UNTER- HALT
STADTKRS.BRANDENBURG	907	907	-	88	907	907	904	-	-	-	-	-
STADTKRS.COTTBUS	1 062	776	289	24	990	776	723	216	73	-	-	73
STADTKRS.EISENH.ST.	527	527	30	25	526	526	517	30	1	1	1	-
STADTKRS.FRANKFURT/O	1 131	1 116	15	17	1 128	1 114	1 104	14	3	2	2	1
STADTKRS.POTSDAM	1 452	1 451	5	31	1 444	1 444	1 417	-	8	8	7	5
STADTKRS.SCHMEDT	718	718	26	9	692	692	691	-	26	26	26	26
ANGERHUEDE	573	573	-	2	572	572	572	-	1	1	1	-
BAD FREIENWALDE	370	370	5	-	366	366	366	3	5	4	5	2
BAD LIEBENWERDA	367	367	-	1	367	367	367	-	-	-	-	-
BEESKOW	249	249	1	1	248	248	248	-	2	1	1	1
BELZIG	178	178	-	1	178	178	178	-	-	-	-	-
BERNAU	270	270	-	2	270	270	270	-	-	-	-	-
LKS.BRANDENBURG	343	343	-	7	335	335	335	-	8	8	8	-
CALAU	516	516	-	1	516	516	516	-	-	-	-	-
LKS.COTTBUS	187	179	8	-	179	179	178	-	8	8	-	8
EBERSWALDE	699	593	109	6	591	591	581	-	109	106	2	109
LKS.EISENH.-STADT	88	88	1	-	87	87	87	-	1	1	1	1
FINSTERWALDE	423	423	3	1	413	413	413	3	10	10	10	-
FORST	325	325	-	14	324	324	324	-	1	1	1	-
FUERSTENWALDE	692	668	39	5	677	668	535	24	15	9	-	15
GRANSEE	452	452	39	-	452	452	446	39	-	-	-	-
GUBEN	663	662	3	40	630	629	625	3	33	32	33	-
HERZBERG	203	195	8	1	195	195	189	-	8	-	-	8
JUETERBOG	116	116	-	-	116	116	116	-	-	-	-	-
KOENIGSMUSTERHAUSEN	583	583	-	1	583	583	579	-	-	-	-	-
KYRITZ	301	301	-	-	300	300	300	-	1	1	1	-
LUEBBEN	279	250	30	1	251	250	247	1	29	1	-	29
LUCKAU	240	240	-	1	240	240	240	-	-	-	-	-
LUCKENWALDE	377	377	14	1	364	364	364	1	14	13	13	14
MAUEN	392	375	17	1	376	375	369	1	16	16	-	16
NEURUPPIN	343	341	2	1	341	341	341	-	2	2	-	2
ORANIENBURG	1 591	1 591	13	31	1 591	1 591	1 590	13	-	-	-	-
PERLEBERG	678	678	22	4	675	675	675	19	3	3	3	3
LKS.POTSDAM	993	962	33	12	991	960	951	32	2	2	2	1
PRENZLAU	699	699	-	1	699	699	690	-	-	-	-	-
PRITZWALK	179	179	-	-	179	179	179	-	-	-	-	-
RATHENOW	366	366	-	4	366	366	361	-	-	-	-	-
SEELOW	319	319	-	1	319	319	313	-	-	-	-	-
SENFTENBERG	945	903	43	1	903	903	903	-	43	41	-	43
SPRENNBERG	221	199	23	-	203	199	199	5	18	-	-	18
STRAUSBERG	669	667	14	3	656	655	655	5	13	13	12	9
TEMPLIN	342	342	-	1	342	342	335	-	-	-	-	-
WITTSTOCK	291	291	-	1	291	291	291	-	-	-	-	-
ZOSSEN	506	506	-	4	506	506	497	-	-	-	-	-
INSGESAMT ...	22 825	22 231	792	345	22 379	22 183	21 781	409	453	310	129	384

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAHLT.
1) OHNE MEHRFACHZAELUNGEN.

19. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990
NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND REGIONALER GLEDERUNG

LANDESERGEBNISSE

GEBIET	HAUSHALTE	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								HILFE- EMPFÄN- GER(INNEN) INSGESAMT
	ODER	KRANK- HEIT	TOD	AUSFALL	UNWIRT- SCHAFT- LICHES	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHE- RUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EINKOMMEN	SONSTIGE URSACHEN	
	HAUSHALTS- TEILE		DES/DER	DES/DER	HALTEN					
	INSGESAMT		ERNAEH- RER(S/IN)	ERNAEH- RER(S/IN)						
STADTKRS.BRANDENBURG	426	-	-	-	1	341	17	56	11	907
STADTKRS.COTTBUS	419	3	-	1	1	363	15	25	11	776
STADTKRS.EISENH.ST.	277	4	-	-	-	201	-	61	11	527
STADTKRS.FRANKFURT/O	540	8	2	1	8	369	25	106	21	1 116
STADTKRS.POTSDAM	746	13	1	14	-	548	32	107	31	1 451
STADTKRS.SCHWEDT	390	-	1	5	7	272	4	49	52	718
ANGERMUENDE	241	1	2	-	2	172	9	52	3	573
BAD FREIENWALDE	170	13	1	2	3	113	3	21	14	370
BAD LIEBENWERDA	154	1	-	-	-	81	11	56	5	367
BEESKOW	120	1	1	-	-	90	2	21	5	249
BELZIG	82	1	1	-	-	64	2	14	-	178
BERNAU	150	1	-	1	-	106	23	14	5	270
LKS.BRANDENBURG	127	1	-	-	1	58	4	47	16	343
CALAU	271	2	1	2	3	217	4	33	9	516
LKS.COTTBUS	72	-	2	-	-	58	1	8	3	179
EBERSWALDE	293	3	-	1	-	245	20	19	5	593
LKS.EISENH.-STADT	40	1	-	-	-	23	3	10	3	88
FINSTERWALDE	198	2	1	-	1	138	9	34	13	423
FORST	129	-	-	-	-	61	8	46	14	325
FUERSTENWALDE	304	10	1	1	1	217	8	40	26	668
GRANSEE	243	3	-	-	-	133	3	34	70	452
GUBEN	318	1	-	1	1	203	4	90	18	662
HERZBERG	97	3	-	2	-	53	4	26	9	195
JUETERBOG	61	-	-	-	-	49	-	11	1	116
KOENIGSMUSTERHAUSEN	282	3	-	1	-	165	14	54	45	583
KYRITZ	137	1	-	1	-	120	1	11	3	301
LUEBBEN	81	5	-	-	-	51	4	16	5	250
LUCKAU	103	1	2	-	-	72	2	17	9	240
LUCKENWALDE	206	2	-	-	-	148	19	23	14	377
NAUEN	184	11	1	3	10	115	13	23	8	375
NEURUPPIN	132	1	-	-	-	97	1	26	7	341
ORANIENBURG	798	4	2	5	-	603	19	125	40	1 591
PERLEBERG	344	10	-	2	3	275	2	19	33	678
LKS.POTSDAM	432	11	3	2	-	256	23	110	27	962
PRENZLAU	332	4	1	4	-	281	3	12	27	699
PRITZWALK	68	1	-	-	-	40	1	18	8	179
RATHENOW	188	1	3	2	-	151	2	21	8	366
SEELOW	114	4	-	1	3	20	5	40	41	319
SEMFENBERG	405	4	2	2	-	275	18	94	10	903
SPREMBERG	91	3	-	1	-	61	3	18	5	199
STRAUSBERG	269	6	3	1	3	147	20	68	21	667
TEMPLIN	143	1	1	-	-	92	7	37	5	342
WITTSTOCK	116	2	-	1	-	55	2	41	15	291
ZOSSEN	238	1	-	-	-	166	4	61	6	506
INSGESAMT	10 531	148	32	57	48	7 365	374	1 814	693	22 231

20. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 MIT ANGERECHNETEN

LANDESERGEBNISSE

LFD. NR.	GEBIET	HAUSHALTE ODER HAUSHALTS- TEILE INSGESAMT	DAVON		HILFE- EMPFAEN- GER(INNEN) INSGESAMT	DAVON	
			OHNE	MIT 2) ANGERECHNETEM		OHNE	MIT ANGERECHNETEM
1	STADTKRS.BRANDENBURG	426	153	273	907	168	739
2	STADTKRS.COTTBUS	419	190	229	776	201	575
3	STADTKRS.EISENH.ST.	277	113	164	527	120	407
4	STADTKRS.FRANKFURT/O	548	201	339	1 116	214	902
5	STADTKRS.POTS DAM	746	318	428	1 451	333	1 118
6	STADTKRS.SCHWEDT	390	89	301	718	90	628
7	ANGERMUENDE	241	87	154	573	96	477
8	BAD FREIENWALDE	170	71	99	370	77	293
9	BAD LIEBENWERDA	154	36	118	367	37	330
10	BEESKOW	120	47	73	249	47	202
11	BELZIG	82	16	66	178	17	161
12	BERNAU	150	32	118	270	32	238
13	LKS.BRANDENBURG	127	27	100	343	31	312
14	CALAU	271	72	199	516	76	440
15	LKS.COTTBUS	72	29	43	179	31	148
16	EBERSWALDE	293	57	236	593	60	533
17	LKS.EISENH.-STADT	40	11	29	88	12	76
18	FINSTERWALDE	198	58	140	423	61	362
19	FORST	129	16	113	325	16	309
20	FUERSTENWALDE	304	88	216	668	95	573
21	GRANSEE	243	103	140	452	105	347
22	GUBEN	318	134	184	662	161	501
23	HERZBERG	97	45	52	195	48	147
24	JUETERBOG	61	29	32	116	29	87
25	KOENIGSWUSTERHAUSEN	282	118	164	583	127	456
26	KYRITZ	137	50	87	301	53	248
27	LUEBBEN	81	8	73	250	8	242
28	LUCKAU	103	42	61	240	43	197
29	LUCKENWALDE	206	45	161	377	47	330
30	MAIEN	184	70	114	375	74	301
31	MEURUPPIN	132	30	102	341	31	310
32	ORANIENBURG	798	363	435	1 591	385	1 206
33	PERLEBERG	344	108	236	678	115	563
34	LKS.POTS DAM	432	124	308	962	136	826
35	PRENZLAU	332	30	302	699	31	668
36	PRITZWALK	68	18	50	179	20	159
37	RATHENOW	188	75	113	366	82	284
38	SEELOW	114	36	78	319	37	282
39	SENFTENBERG	405	157	248	903	169	734
40	SPREMBERG	91	24	67	199	25	174
41	STRAUSBERG	269	68	201	667	74	593
42	TEMPLIN	143	33	110	342	37	305
43	WITTSTOCK	116	32	84	291	37	254
44	ZOSSEN	238	82	156	506	86	420
45	INSGESAMT ...	10 531	3 535	6 996	22 231	3 774	18 457

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZÄHLT.
 2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZWAR MIT											
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEZUEGEN	LEISTUNGEN AUS DER GESETZ- LICHEN UNFALL- RENTEN- O. HANDWERKERVER- SICHERUNG/ ALTERSHILFE FÜR LANDWIRTE	LEI- STUNGEN NACH DEM BVG	LAG- BE- ZUEGEN	ARBEITS- LOSENGELD ODER -HILFE	RENTEN AUS PRIVATVER- SICHERUNGEN U. BETRIEBL. ALTERS- SICHERUNG	PRIVATEN UNTER- HALTSLEI- STUNGEN	KIN- DER- GELD	WOHN- GELD	SON- STIGEN EIN- KUEFNEN	LF.D. NR.
62	11	22	-	-	137	-	94	187	-	10	1
44	2	21	-	-	115	2	68	158	-	17	2
67	-	2	-	-	61	-	62	114	-	12	3
131	5	35	-	-	156	4	90	218	-	23	4
116	12	29	-	-	170	14	148	296	-	31	5
73	9	8	-	-	201	1	67	151	-	3	6
81	4	13	-	-	40	6	31	110	-	6	7
29	1	5	-	-	50	1	15	67	-	7	8
59	1	13	-	-	32	-	32	79	-	20	9
33	1	8	-	-	27	-	22	44	-	6	10
18	2	3	-	-	43	1	3	36	-	2	11
17	3	28	-	-	56	3	15	50	-	4	12
59	1	10	-	-	37	-	23	68	-	5	13
43	3	8	-	-	134	-	33	98	-	8	14
13	1	2	-	-	23	-	5	31	-	6	15
44	3	24	-	-	155	1	1	114	-	6	16
13	2	3	-	-	6	1	15	20	-	-	17
48	3	12	-	-	83	2	16	84	-	2	18
48	2	12	-	-	42	2	46	73	-	8	19
45	7	11	-	1	132	-	69	144	-	9	20
48	8	8	-	-	81	1	34	77	-	5	21
95	2	12	-	-	52	-	80	135	-	2	22
34	4	5	-	-	16	1	11	37	-	3	23
15	-	2	-	-	10	-	1	20	-	9	24
57	-	20	-	1	50	1	21	111	-	11	25
26	3	4	-	-	34	-	16	64	-	6	26
23	7	5	-	-	39	1	15	58	-	1	27
24	4	5	-	-	20	-	18	50	-	4	28
34	1	25	-	-	92	2	30	63	1	11	29
37	7	16	-	-	50	1	35	74	-	12	30
28	2	3	-	-	66	1	19	69	-	10	31
155	9	34	-	-	159	2	193	335	-	17	32
42	10	9	-	-	156	2	58	119	-	12	33
127	15	28	-	-	123	3	74	196	-	7	34
26	4	15	-	-	259	1	38	121	-	8	35
25	4	5	-	-	23	2	7	37	-	6	36
31	5	3	-	-	61	-	17	70	-	4	37
46	4	4	-	-	21	2	21	63	-	7	38
109	4	21	-	-	75	6	64	180	-	15	39
19	4	5	-	-	27	2	13	42	-	1	40
92	11	29	-	-	71	3	41	132	-	10	41
47	1	8	-	-	27	1	18	78	-	18	42
43	6	5	-	-	29	-	31	62	-	2	43
93	1	16	-	-	52	-	10	114	-	6	44
2 319	189	556	-	2	3 293	70	1 720	4 449	1	372	45

Ausgaben und
Einnahmen

21. Ausgaben für Hilfen 1990

Landesergebnisse

	Hilfe zum Lebensunterhalt				
Gebiet	insge- samt	außerhalb von Einrichtungen		in - Ein- rich- tungen	
		zusammen	laufende Leistun- gen		
			ein- malige Leistun- gen		
	DM				
Land Brandenburg gesamt	16658019	15853223	14160644	1692579	804796
Kreisfreie Städte					
Brandenburg	813000	810000	800000	10000	3000
Cottbus	774301	720201	608246	111955	54100
Eisenhüttenstadt	714158	714158	659830	54328	-
Frankfurt/O.	755705	712532	675066	37466	43173
Potsdam	823100	823100	823100	-	-
Schwedt/O.	549400	489600	413500	76100	59800
Kreise					
Angermünde	245797	245797	234626	11171	-
Bad Freienwalde	232463	227431	192551	34880	5032
Bad Liebenwerda	198271	198271	176721	21550	-
Beeskow	184842	179828	156110	23718	5014
Belzig	172467	172467	144323	28144	-
Bernau	166832	166832	165926	906	-
Brandenburg/Land	292837	273803	238116	35687	19034
Calau	251278	249393	234003	15390	1885
Cottbus/Land	86361	84741	61697	23044	1620
Eberswalde	382727	382727	350521	32206	-
Eisenhüttenstadt/ Land	90386	90386	89137	1249	-
Finstertal	280543	255543	223726	31817	25000
Forst	212197	212197	136800	75397	-
Fürstenwalde	546838	533401	485778	47623	13437
Gransee	288377	288377	233194	55183	-
Guben	399743	373823	339508	34315	25920
Herzberg	72696	70176	54395	15781	2520
Jüterbog	99275	78210	60541	17669	21065
Königs Wusterhsn.	787957	486597	486597	-	301360

nach regionaler Gliederung

Landesergebnisse

Hilfe in besonderen Lebenslagen			Sozialhilfe		
insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
DM					
547623	297401	250222	17205642	16150624	1055018
-	-	-	813000	810000	3000
4865	-	4865	779166	720201	58965
16823	16823	-	730981	730981	-
-	-	-	755705	712532	43173
-	-	-	823100	823100	-
-	-	-	549400	489600	59800
16769	16769	-	262566	262566	-
-	-	-	232463	227431	5032
-	-	-	198271	198271	-
-	-	-	184842	179828	5014
-	-	-	172467	172467	-
-	-	-	166832	166832	-
-	-	-	292837	273803	19034
1762	1762	-	253040	251155	1885
23374	7710	15664	109735	92451	17284
87351	-	87351	470078	382727	87351
-	-	-	90386	90386	-
7906	7906	-	288449	263449	25000
-	-	-	212197	212197	-
128850	128850	-	675688	662251	13437
-	-	-	288377	288377	-
6230	6230	-	405973	380053	25920
14449	-	14449	87145	70176	16969
3294	-	3294	102569	78210	24359
-	-	-	787957	486597	301360

noch 21. Ausgaben für Hilfen 1990

Landesergebnisse

Gebiet	Hilfe zum Lebensunterhalt				
	insge- samt	außerhalb von Einrichtungen			in - Ein- rich- tungen
		zusammen	laufende Leistun- gen	ein- malige Leistun- gen	
			DM		
Kreise					
Kyritz	267366	265806	228667	37139	1560
Lübben	138958	138958	125964	12994	-
Luckau	121207	121207	99598	21609	-
Luckenwalde	266692	215179	167961	47218	51513
Nauen	800067	736997	587689	149308	63070
Neuruppin	255418	255418	249662	5756	-
Oranienburg	1119163	1105658	983603	122055	13505
Perleberg	387052	387052	337261	49791	-
Potsdam/Land	633176	630896	507708	123188	2280
Prenzlau	413744	413744	341960	71784	-
Pritzwalk	112018	109288	104464	4824	2730
Rathenow	253706	253706	223206	30500	-
Seelow	298737	298737	255537	43200	-
Senftenberg	613886	551466	497221	54245	62420
Spremberg	74990	74990	62893	12097	-
Strausberg	864436	838678	771131	67547	25758
Templin	222155	222155	192474	29681	-
Wittstock	140644	140644	139027	1617	-
Zossen	253053	253053	240606	12447	-

nach regionaler Gliederung

Landesergebnisse

Hilfe in besonderen Lebenslagen			Sozialhilfe		
insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
DM					
7621	7621	-	274987	273427	1560
45688	-	45688	184646	138958	45688
7784	453	7331	128991	121660	7331
-	-	-	266692	215179	51513
34006	34006	-	834073	771003	63070
-	-	-	255418	255418	-
-	-	-	1119163	1105658	13505
19749	-	19749	406801	387052	19749
27085	27085	-	660261	657981	2280
-	-	-	413744	413744	-
-	-	-	112018	109288	2730
30606	-	30606	284312	253706	30606
-	-	-	298737	298737	-
570	570	-	614456	552036	62420
12758	2209	10549	87748	77199	10549
50083	39407	10676	914519	878085	36434
-	-	-	222155	222155	-
-	-	-	140644	140644	-
-	-	-	253053	253053	-

22. Ausgaben für Hilfen in besonderen Lebenslagen 1990

Landesergebnisse

Gebiet	Hilfen außerhalb von Einrichtungen			
	zusammen	vor- beugende Gesund- heits- hilfe	Kranken- hilfe	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen
	DM			
Land Brandenburg gesamt	297401	540	81251	215610
Kreisfreie Städte				
Brandenburg	-	-	-	-
Cottbus	-	-	-	-
Eisenhüttenstadt	16823	-	16823	-
Frankfurt/O.	-	-	-	-
Potsdam	-	-	-	-
Schwedt/O.	-	-	-	-
Kreise				
Angermünde	16769	-	16769	-
Bad Freienwalde	-	-	-	-
Bad Liebenwerda	-	-	-	-
Beeskow	-	-	-	-
Belzig	-	-	-	-
Bernau	-	-	-	-
Brandenburg/Land	-	-	-	-
Calau	1762	-	1762	-
Cottbus/Land	7710	-	-	7710
Eberswalde	-	-	-	-
Eisenhüttenstadt/ Land	-	-	-	-
Finsterwalde	7906	-	-	7906
Forst	-	-	-	-
Fürstenwalde	128850	-	-	128850
Gransee	-	-	-	-
Guben	6230	-	6230	-
Herzberg	-	-	-	-
Jüterbog	-	-	-	-
Königs Wusterhsn.	-	-	-	-

nach Hilfearten und regionaler Gliederung

Landesergebnisse

Hilfen in Einrichtungen					Hilfen
zusammen	vor- beugende Gesund- heits- hilfe	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege in Einrich- tungen	Hilfe in anderen beson- deren- Lebens- lagen	insge- samt
DM					
250222	-	36124	208209	5889	547623
-	-	-	-	-	-
4865	-	-	-	4865	4865
-	-	-	-	-	16823
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	1762
15664	-	-	15664	-	23374
87351	-	-	87351	-	87351
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	7906
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	128850
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	6230
14449	-	-	14449	-	14449
3294	-	3294	-	-	3294
-	-	-	-	-	-

noch 22. Ausgaben für Hilfen in besonderen Lebenslagen 1990

Landesergebnisse

Gebiet	Hilfen außerhalb von Einrichtungen			
	zusammen	vor- beugende Gesund- heits- hilfe	Kranken- hilfe	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen
			DM	
Kreise				
Kyritz	7621	-	-	7621
Lübben	-	-	-	-
Luckau	453	-	353	100
Luckenwalde	-	-	-	-
Nauen	34006	-	34006	-
Neuruppin	-	-	-	-
Oranienburg	-	-	-	-
Perleberg	-	-	-	-
Potsdam/Land	27085	-	-	27085
Prenzlau	-	-	-	-
Pritzwalk	-	-	-	-
Rathenow	-	-	-	-
Seelow	-	-	-	-
Senftenberg	570	-	-	570
Spremberg	2209	-	-	2209
Strausberg	39407	540	5308	33559
Templin	-	-	-	-
Wittstock	-	-	-	-
Zossen	-	-	-	-

nach Hilfearten und regionaler Gliederung

Landesergebnisse

Hilfen in Einrichtungen					Hilfen
zusammen	vor- beugende Gesund- heits- hilfe	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege in Einrich- tungen	Hilfe in anderen beson- deren- Lebens- lagen	insge- samt
DM					
-	-	-	-	-	7621
45688	-	-	45688	-	45688
7331	-	-	7331	-	7784
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	34006
-	-	-	-	-	-
19749	-	2224	17525	-	19749
-	-	-	-	-	27085
-	-	-	-	-	-
30606	-	30606	-	-	30606
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	570
10549	-	-	9525	1024	12758
10676	-	-	10676	-	50083
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-

23. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 1990

Landesergebnisse

Gebiet	Ausgaben		Einnahmen	
	insgesamt	darunter für Hilfe in Einrich- tungen	Leistungen Dritter	Tilgung von Darlehen
		DM		
Land Brandenburg gesamt	17205642	1055018	639308	79395
Kreisfreie Städte				
Brandenburg	813000	3000	340000	-
Cottbus	779166	58965	-	-
Eisenhüttenstadt	730981	-	6300	-
Frankfurt/O.	755705	43173	70216	-
Potsdam	823100	-	-	-
Schwedt/O.	549400	59800	19200	-
Kreise				
Angermünde	262566	-	2258	-
Bad Freienwalde	232463	5032	1964	1350
Bad Liebenwerda	198271	-	-	-
Beeskow	184842	5014	1386	115
Belzig	172467	-	14410	-
Bernau	166832	-	-	-
Brandenburg/Land	292837	19034	-	-
Calau	253040	1885	8198	-
Cottbus/Land	109735	17284	-	8868
Eberswalde	470078	87351	5463	-
Eisenhüttenstadt/ Land	90386	-	-	500
Finsterwalde	288449	25000	-	737
Forst	212197	-	-	-
Fürstenwalde	675688	13437	3474	-
Gransee	288377	-	1930	-
Guben	405973	25920	3155	3591
Herzberg	87145	16969	5333	-
Jüterbog	102569	24359	1777	-
Königs Wusterhsn.	787957	301360	-	-

nach regionaler Gliederung

Landesergebnisse				
noch Einnahmen			Reine Ausgaben	
Zinsen von Darlehen	insgesamt	darunter für Hilfe in Einrich- tungen	insgesamt	darunter für Hilfe in Einrich- tungen
DM				
490	719193	610	16486449	1054408
-	340000	-	473000	3000
-	-	-	779166	58965
-	6300	-	724681	-
-	70216	-	685489	43173
-	-	-	823100	-
-	19200	-	530200	59800
-	2258	-	260308	-
-	3314	-	229149	5032
-	-	-	198271	-
-	1501	-	183341	5014
-	14410	-	158057	-
-	-	-	166832	-
-	-	-	292837	19034
-	8198	-	244842	1885
-	8868	-	100867	17284
-	5463	-	464615	87351
-	500	-	89886	-
-	737	-	287712	25000
-	-	-	212197	-
-	3474	-	672214	13437
-	1930	-	286447	-
490	7236	-	398737	25920
-	5333	220	81812	16749
-	1777	-	100792	24359
-	-	-	787957	301360

noch 23. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 1990

Landesergebnisse

Gebiet	Ausgaben		Einnahmen	
	insgesamt	darunter für Hilfe in Einrich- tungen	Leistungen Dritter	Tilgung von Darlehen
	DM			
Kreise				
Kyritz	274987	1560	27108	-
Lübben	184646	45688	1726	-
Luckau	128991	7331	8528	5108
Luckenwalde	266692	51513	16417	-
Nauen	834073	63070	-	11830
Neuruppin	255418	-	-	-
Oranienburg	1119163	13505	49860	40241
Perleberg	406801	19749	-	-
Potsdam/Land	660261	2280	-	-
Prenzlau	413744	-	-	-
Pritzwalk	112018	2730	9394	-
Rathenow	284312	30606	16812	2515
Seelow	298737	-	-	-
Senftenberg	614456	62420	-	-
Spremberg	87748	10549	5805	50
Strausberg	914519	36434	11818	4490
Templin	222155	-	-	-
Wittstock	140644	-	6776	-
Zossen	253053	-	-	-

nach regionaler Gliederung

Landesergebnisse

noch Einnahmen			Reine Ausgaben	
Zinsen von Darlehen	insgesamt	darunter für Hilfe in Einrich- tungen	insgesamt	darunter für Hilfe in Einrich- tungen
DM				
-	27108	-	247879	1560
-	1726	-	182920	45688
-	13636	-	115355	7331
-	16417	190	250275	51323
-	11830	-	822243	63070
-	-	-	255418	-
-	90101	-	1029062	13505
-	-	-	406801	19749
-	-	-	660261	2280
-	-	-	413744	-
-	9394	-	102624	2730
-	19327	-	264985	30606
-	-	-	298737	-
-	-	-	614456	62420
-	5855	-	81893	10549
-	16308	200	898211	36234
-	-	-	222155	-
-	6776	-	133868	-
-	-	-	253053	-

